Amtsblatt der Großen Kreisstadt Zittau

30. Jahrgang, Nr. 334

Mittwoch, 10.02.2021

Zittauer Stadtanzeiger

IN DIESER AUSGABE:

Grußwort OB	2
Stadtratsbeschlüsse	2
Fraktionsbeiträge	5
Bekanntmachungen	6
Pressemitteilungen	8
Internationales	9
Kultur	10
Informationsblatt	13

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Engagiertes Unternehmen holt den Preis
- Anmeldung zur Bürgerreise 2021 läuft an
- Beschwerdebeitritt - Turów bleibt im Fokus
- Auslegung Jahresabschluss 2014
- Aufruf zum Wahlvorschlag Sportbeirat
- Neue Regelungen bei Personaldokumenten
- Widerspruchsrechte bei Datenübermittlungen
- Aktionsfond fördert Einzelprojekte im Stadtgebiet
- Ehrenamtliche Unterstützung auf digitaler Plattform

Zittau

zittau.de

Mobile Haus-Krankenpflege Kröber GmbH ist Zittaus Unternehmen des Jahres 2020

Geschäftsführerin Birgit Kröber nahm den Preis im Rahmen des virtuellen Neujahrsempfanges der Stadt Zittau entgegen

Birgit Kröber, Geschäftsführerin Mobile Haus-Krankenpflege Kröber GmbH
Foto: STV Zittau

Als Birgit Kröber die Stufen zur Bühne des Gerhart-Hauptmann-Theaters hinauf schritt, um den Preis für das Unternehmen des Jahres 2020 der Stadt Zittau in Empfang zu nehmen, waren ihre Schritte laut im Saal zu hören. Bis auf wenige Akteure war der Saal in diesem Jahr nicht gefüllt und festlich geschmückt, sondern leer und von Abstandsregeln und FFP2-Masken geprägt. Der Neujahrsempfang mit Preisverleihung fand Corona-bedingt erstmals als Videostream statt.
Und dabei zeigt die von Wirtschaftsförderin Gloria Heymann gehaltene Laudatio, wie wichtig es ist, gerade in diesen Tagen ein Unternehmen auszuzeichnen, welches sich Tag für Tag aufs Neue um die Pflege unserer Mitmenschen verdient macht. Birgit Kröber und ihr Team – immerhin aktuell 89 Kolleginnen und Kollegen – versorgen im Monat durchschnittlich 300 Pflegebedürftige. Das Unternehmen bietet altersgerechtes Wohnen in nun schon drei Gebäuden an, darunter stadtbildprägende Häuser wie die ehemalige SED-Kreisleitung am Grünen Ring. „Birgit Kröber ist engagiert, aktiv in regionalen und berufsständischen Netzwerken, visionär und innovativ" heißt es in der Laudatio. Das hat die Jury aus Vertretern der Kammern, des Oberbürgermeisters und der Wirtschaftsförderung überzeugt. Herzlichen Glückwunsch an Birgit Kröber und ihr Team!
Die Preisverleihung kann auf Zittau.de und auf dem YouTube-Kanal der Stadt Zittau noch einmal angesehen werden. Herzlichen Dank an Oberlausitz TV für die Videoproduktion und an das Team des Gerhart-Hauptmann-Theaters für die professionelle Begleitung der Aufzeichnung.

Bürgerreise in die Toskana 2021

Wegen der anhaltenden Corona-Pandemie wird die Reise in den Sommer verlegt.
Dieses Jahr im August ist es soweit! Die bereits zum zweiten Mal verschobene Bürgerreise findet vom 14. bis zum 22. August statt. 2021 wird das 50. Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Pistoia geehrt und die Reise für die Bürger aus unserer Stadt und alle, die interessiert sind, soll in Erfüllung gehen. Das Programm wird sich dem Sommer anpassen und im selben Umfang, wie bereits vorgestellt, bleiben. Das Hotel Torretta in Montecatini Terme bietet eine sehr angenehme und komfortable Unterkunft: http://www.ho-teltorretta.it/de/

Die Anmeldefrist läuft bis zum 30.04.2021, bitte elektronisch Kontakt aufnehmen:
Michaela Janyska
Intern. Zusammenarbeit
E-Mail: m.janyska@zittau.de

Der neue Termin ist:
14. bis 22. August 2021

Veranstalter der Reise ist der Verein DOMECEK FRÝDLANT z.s. und Mitglieder werden auch teilnehmen.

Liebe Zittauerinnen und Zittauer,

die Infektionszahlen sinken - das ist eine gute Nachricht. Es gibt mehr und mehr anerkannte Impfstoffe gegen die Erkrankungen durch eine Corona-Infektion. Doch noch immer geht es nur schleppend voran auf dem Weg zu einer gewissen Normalität. Und doch sinken die Zahlen nicht schnell genug und wir müssen noch weiter harte Einschränkungen in unserer persönlichen Lebensgestaltung oder sogar wirtschaftlichen Tätigkeit hinnehmen. Zusätzlich frustrierend ist die regelrecht zähe Impfsituation. Als Kommune können wir hier leider – aus dem fortwährenden Druck auf die Verantwortlichen – wenig ausrichten. Es gilt für uns, weiterhin Vertrauen in die Arbeit der Landes- und Bundesregierung zu haben, die Hände dabei aber nicht in den Schoß zu legen. Es gibt eine Zeit nach Corona, die Arbeit an der Zukunft für unsere Stadt und unsere Region geht längst weiter.

Beschwerde Tagebau Turów

Sicher haben Sie aus den Medien von der Beschwerde der Stadt Zittau gegen die Erweiterung des Tagebaus Turów erfahren und vielleicht fragen Sie sich, ob unser gewachsener grenzüberschreitender Zusammenhalt in der Dreiländerregion darunter nicht ernsten Schaden nimmt. Ich kann Ihnen versichern, Stadtverwaltung und Stadtrat treiben solche Befürchtungen ebenfalls um und doch dürfen wir die Gefahren, die von der ständig tiefer werdenden Grube ausgehen, nicht einfach unkommentiert lassen. Niemand will ernsthaft unseren Nachbarn in Bogatynia die Lebensgrundlage entziehen und das Kraftwerk schließen – aber die Frage muss gerade in einem vereinten Europa erlaubt sein, ob für die Gewinnung der Kohle auf polnischer Seite die Umwelteinflüsse auf die tschechischen und deutschen Nachbarn in ausreichendem Maße und ernsthaft geprüft und Unzumutbarkeiten ausgeräumt wurden. Wir sind der Meinung, dass das nicht so ist und rufen daher die Europäische Kommission um Hilfe bei der Klärung an. Das vereinte Europa ist und bleibt unsere größte Zukunfts-Chance in der Dreiländerregion und ich bin sicher, dass auch dieses aktuell heiß diskutierte Thema uns auf dem gemeinsamen Weg voranbringen wird.

Unternehmen des Jahres 2020

Auch viele Wirtschaftsunternehmen treibt aktuell die Sorge um die Zukunft um, daher bin ich besonders dankbar, dass die Unternehmerschaft weiter mit festem Blick in die Zukunft schaut. Viele Baustellen befinden sich aktuell nur in der Winterruhe, sobald es taut, wird wieder gebaut. Unser Zittauer Unternehmen des Jahres 2020 hat schon viel gebaut – zuletzt das markante Gebäude am Stadtring, manchen noch als Sitz der SED-Kreisleitung ein Begriff. Heute arbeiten die 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mobilen Haus-Krankenpflege Kröber GmbH in drei Gebäuden und versorgen dort monatlich rund 300 Pflegebedürftige. Unter den verschärften Kontaktbedingungen der aktuellen Zeit ist das eine ganz besondere Herausforderung. Ich möchte daher zum Titel gratulieren und auch Danke sagen. Danke dem Unternehmen des Jahres und seinem Team. Danke auch an alle anderen, die in der Pflege und im Gesundheitswesen aktuell die Krise am stärksten spüren. Danke den Kolleginnen unseres Standesamtes und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Krematoriums und der Bestattungsdienste für ihre unermüdliche Arbeit in den besonders schlimmen Wochen von der Weihnachtszeit bis heute. Und danke allen, die mit ihrer Arbeit, ihrem Verhalten und ihrer Solidarität für ihre Mitmenschen da sind.

Im Namen des Stadtrats spreche ich allen, die in den vergangenen Monaten geliebte Menschen verloren haben, mein tief empfundenes Beileid aus. Ich wünsche Ihnen und uns allen viel Lebensmut, Motivation und Kraft. Bitte bleiben Sie gesund.

Ihr Thomas Zenker
Oberbürgermeister

Sie möchten den Zittauer Stadtanzeiger, unser Amtsblatt der Stadt Zittau, zukünftig abonnieren, online lesen, bestellen?

zittau.de

Beschlüsse der Ausschüsse

Verwaltungs- und Finanzausschuss am 14.01.2021

Beschluss: 221/2020
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Annahmen/Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Zuwendungen. Der angegebene Verwendungszweck wird bestätigt.
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt die Annahme:
Geldspenden über 1.000,00 €
21.12.2020, 3.000,00 €, Spende Feuerwehr Zittau, Wohnungsgenossenschaft Zittau eG Schillerstraße 23, 02763 Zittau.

Beschluss: 229/2020
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt in nichtöffentlicher Sitzung die Gesamtforderungen gegen Herrn Hübenthal auf Grund der vorliegenden Insolvenz unbefristet niederzuschlagen.

Technischer und Vergabeausschuss am 21.01.2021

Beschluss: 216/2020
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen „Schillerstraße" und „Landratsamt" in Zittau.
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Planungsleistungen, Leistungsbild Verkehrsanlagen, für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen „Schillerstraße" und „Landratsamt" in Zittau an die AIZ Bauplanungsgesellschaft mbH, Bahnhofstraße 21 in 02763 Zittau zu vergeben. Die Beauftragung erfolgt stufenweise mit einer Gesamtaufwendung in Höhe von 26.752,07 € brutto für die Leistungsphasen 1-9.

Beschluss: 220/2020
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, den Auftrag Los 2.1 Tischlerarbeiten, für das Vorhaben „Energetische Sanierung Rathaus Zittau, Austausch Fenster" an die Firma Tischlerei Jürgen Prasse, Karbidstraße 4 in 02788 Hirschfelde mit einer Angebotsbruttosumme von 249.500,98 € brutto zu vergeben.

Beschluss: 227/2020
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt den „Abbruch Pistoiaer Weg 2 in 02763 Zittau" durchzuführen.

Beschluss: 230/2021
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die „Statische Sicherung der Sakristei Kirche zum Heiligen Kreuz in 02763 Zittau" durchzuführen.

Beschlüsse des Stadtrates

Beschluss-Nr. 176/2020
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau stellt auf der Grundlage der SächsGemO § 88 den Jahresabschluss 2014 folgendermaßen fest:

Ordentliches Ergebnis	-1.275.870,41 € Verrechnung mit dem Basiskapital
Sonderergebnis	-315.809,65 € Entnahme aus Rücklage Sonderergebnis
Gesamtergebnis	-1.591.680,06 €
Zahlungsmittelsaldo der lfd. Verwaltung	2.716.618,57 €
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-4.276.701,30 €
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-2.803.680,26 €
Überschuss/Bedarf an Zahlungsmitteln	-2.797.662,37 €
Bilanzsumme	209.951.415,17 €

Zittau, 28.01.2021
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 180/2020
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau ermächtigt den Oberbürgermeister, eine Betrauung der Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH mit den Leistungen der Verkehrsentwicklungsplanung vorzunehmen.
Zittau, 28.01.2021
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 217/2020
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. 083/2018 sowie die öffentliche Förderung der Außenhautsanierung des Gebäudes Markt 2 in Form eines pauschalen Zuschusses in Höhe von 25 % der nachweislich erbrachten zuwendungsfähigen Ausgaben, jedoch maximal in einer Höhe von 151.700,00 € zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Vorhabens aus dem Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren - Erhalt und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne (LZP)" (bisher: Städtebaulicher Denkmalschutz) im Fördergebiet „Städtebaulicher Denkmalschutz 2014-2020".
Zittau, 28.01.2021
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 222/2020
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Abgabe des Fortsetzungsantrages im Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren - Erhalt und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne (LZP)" (bisher: Städtebaulicher Denkmalschutz) für das Fördergebiet „Städtebaulicher Denkmalschutz 2014-2020" für das Programmjahr 2021.
Zittau, 28.01.2021
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 223/2020
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Abgabe des Fortsetzungsantrages im Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung - Lebenswerte Quartiere gestalten, Programmteil Aufwertung (WEP)" (bisher: Stadtumbau) für das Fördergebiet „Aufwertung Innenstadt" für das Programmjahr 2021.
Zittau, 28.01.2021
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 224/2020
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Abgabe des Fortsetzungsantrages im Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung - Lebenswerte Quartiere gestalten, Programmteil Sicherung (WEP)" (bisher: Stadtumbau) für das Fördergebiet „Aufwertung Innenstadt" für das Programmjahr 2021.
Zittau, 28.01.2021
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 225/2020
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Abgabe des Fortsetzungsantrages im Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung - Lebenswerte Quartiere gestalten, Programmteil Infrastruktur (WEP)" (bisher: Stadtumbau) für das Fördergebiet „Teilbereich Zittau-Ost" für das Programmjahr 2021.
Zittau, 28.01.2021
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 231/2021
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt den Beitritt zu der Beschwerde bei der Europäischen Kommission wegen Nichteinhaltung von EU-Recht in Zusammenhang mit den Plänen zum weiteren Ausbau des Tagebau Turów gemäß dem der Beschlussvorlage als Anlage beigefügten Beschwerdetext.
Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, alle notwendigen Erklärungen abzugeben.
Zittau, 28.01.2021
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 149/2020
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau fasst den Beschluss, den vorliegenden Kaufantrag für das Naherholungsgebiet „Schlegler Teiche", Teichstraße 26 im Ortsteil Schlegel, abzulehnen.
Zittau, 28.01.2021
T. Zenker, Oberbürgermeister

Sie möchten Anlagen und Lagepläne einsehen?
Stadtratsbüro, Markt 1 und
https://stadtrat.zittau.de

Öffentliche Bekanntmachung

über die Feststellung und öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses 2014

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28.01.2021 den Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2014 folgendermaßen festgestellt:

Ordentliches Ergebnis und dessen Verwendung	-1.275.870,41 € Verrechnung mit dem Basiskapital
Sonderergebnis und dessen Verwendung	-315.809,65 € Entnahme aus Rücklage
Gesamtergebnis	-1.591.680,06 €
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.716.618,57 €
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-4.276.701,30 €
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-2.803.680,26 €
Überschuss/ Bedarf an Zahlungsmitteln	-2.797.662,37 €
Bilanzsumme	209.951.415,17 €

Durch das örtliche Rechnungsprüfungsamt wurde der Jahresabschluss 2014 geprüft.
Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stadt Zittau.
Gemäß § 88c SächsGemO liegt der Jahresabschluss öffentlich zur Einsichtnahme im Amt für Finanzwesen, Rathaus, Markt 1, Zimmer 308 zu folgenden Zeiten aus:

Mo/Mi/Do 09-12 Uhr und 13.30-15 Uhr
Di 09-12 Uhr und 13.30-17.30 Uhr
Fr 09-12 Uhr

Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen bitten wir um telefonische Voranmeldung der Einsichtnahme unter Tel.-Nr.: 03583 752-181.

Zittau, 08.02.2021
T. Zenker, Oberbürgermeister

Termine Ausschüsse und Stadtratssitzung

Verwaltungs- und Finanzausschuss
Do., 11.02. und 11.03., jeweils 17 Uhr
Rathaus (Bürgersaal)

Sozialausschuss
Mo., 15.02., 17.00 Uhr
Rathaus (Bürgersaal)

Technischer und Vergabeausschuss
Do., 18.02., 17.00 Uhr
Rathaus (Bürgersaal)

Sitzung des Stadtrates
Do., 25.02., 17.00 Uhr
Rathaus (Bürgersaal)

Anfragen von StadträtInnen & BürgerInnen:
Bitte nur schriftlich einreichen an das Stadtratsbüro, Markt 1, 02763 Zittau bzw. per E-Mail an **stadtrat@zittau.de**.

Hinweis zur Öffentlichkeit der Sitzung:
Aufgrund der Abstandsregelungen zur Corona-Vorsorge stehen nur sehr eingeschränkt Plätze für interessierte Einwohnerinnen und Einwohner zur Verfügung. Wir bitten um Verständnis, dass zur Kontaktverfolgung die Personaldaten von Gästen aufgenommen werden und auch wenn ggf. der Zutritt aus Kapazitätsgründen verweigert werden muss. Situationsbedingt bitten wir nochmals alle Bürgerinnen und Bürger deutlich darum, nicht zur Sitzung zu kommen.
Die Sächsische Corona-Schutz-Verordnung (Sächs CoronaSchVO) sieht nunmehr eine Pflicht vor, u.a. bei kommunalen Gremiensitzungen eine Mund-Nasenbedeckung zu tragen. Diese Pflicht umfasst alle Teilnehmer der Gemeinderats-, Ausschuss- oder sonstigen Gremiensitzungen. Eine Ausnahme soll für die Personen gelten, denen das Rederecht erteilt wird. Unter Verweis auf das überdurchschnittliche Infektionsgeschehen im Landkreis Görlitz ordnet Herr Oberbürgermeister Zenker im Rahmen der Ausübung seines Hausrechts ab sofort das Tragen einer Mund-Nasenbedeckung während der Gremiensitzungen an.

Änderungen sind vorbehalten!

Die Tagesordnung des Stadtrates und der Ausschüsse
wird in den Aushangkästen/Verkündungstafeln (Rathaus, Verwaltungsgebäude Sachsenstraße 14, Franz-Könitzer-Straße 7, Sparkassenfiliale Zi-Nord/Löbauer Straße, neben der Bushaltestelle Südstraße, Dittelsdorf, Drausendorf, Eichgraben, Hartau, Hirschfelde, Pethau, Schlegel und Wittgendorf) und unter www.zittau.de bekanntgegeben.

Sie möchten Anlagen und Lagepläne einsehen?

Stadtratsbüro, Markt 1 und
https://stadtrat.zittau.de

Aufruf zum Wahlvorschlag

Ausschreibung Sportbeirat/ Vertreter Behindertensport

Der Stadtrat hat mit Beschluss-Nr. 159/2020 am 02.12.2020 die 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung beschlossen. Diese beinhaltet nun, dass sich der Sportbeirat neben 3 Mitgliedern des Stadtrates noch aus sieben statt vorher sechs sachkundigen Einwohner/-innen unter Ergänzung eines/einer Vertreter/in mit Behinderung und/oder des Behindertensports zusammensetzt.

Wir bitten um Einreichung eines oder mehrerer namentlicher Besetzungsvorschläge

bis zum 24.02.2021
an die E-Mail **stadtrat@zittau.de**.

Die Wahl ist für die Februarsitzung des Stadtrates am 25.02.2021 vorgesehen.

Nachruf

Am 10.01.2021 ist mit Peter Koban eine höchst engagierte Persönlichkeit für unseren Tierpark und unsere Stadt verstorben. Diese Nachricht macht uns sehr betroffen. Wir wünschen seiner Familie in dieser schweren Zeit viel Kraft und Trost.
Peter Koban war von 2004 bis 2020 Vorstandsvorsitzender des Trägervereins für den Tierpark Zittau. 2005 wurde der Zittauer Tierpark aus der kommunalen Trägerschaft in eine vereinsgeführte Einrichtung umgewandelt. Peter Koban stellte sich an verantwortlicher Position zur Verfügung, als dieser schwierige Schritt mitgestaltet werden musste. In seiner freundlich konsequenten, aber stets uneigennützigen Art hat er die Entwicklung des Tierpark Zittau e.V. maßgeblich beeinflusst, ja erst möglich gemacht. Sein ehrenamtliches Engagement war bis zur letzten Stunde ungebrochen, noch viele Projekte wollten wir gemeinsam anpacken. Er wird uns sehr fehlen.
Neben der tiefen Trauer bleibt eine große Dankbarkeit - Peter Koban bleibt unvergessen!

In aufrichtiger Anteilnahme

Oberbürgermeister Thomas Zenker,
Bernd Großer und Andreas Stegemann
(Direktor a.D. und Direktor des Tierpark Zittau e.V.), im Namen der Mitarbeiter/-Innen und Mitglieder des Stadtrats, der Stadtverwaltung, des Förder- und des Trägervereins des Zittauer Tierparks

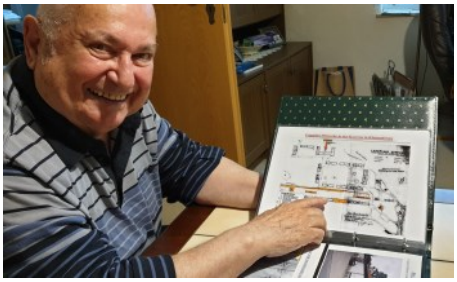
Nachruf

Mit Hartmut Müller, der am 27. Januar 2021 gestorben ist, haben wir jemanden verloren, der sich über viele Jahre hinweg aktiv für die Belange unserer Stadt und für ihr Kulturleben eingesetzt hat.

Er war von 1999 bis 2004 Mitglied des Stadtrates, arbeitete engagiert im Vorstand des Philatelistenvereins „Dr. Alfred Moschkau", Zittau e.V., war seit einigen Jahren Schatzmeister des Zittauer Geschichts- und Museumsvereins e.V., bei dem er sich insbesondere mit seiner ehrenamtlichen Forschungsarbeit und Vortragstätigkeit zur Regionalgeschichte, die Zeit des Nationalsozialismus betreffend, einbrachte. Hier galt er, über die Stadtgrenzen hinaus, als Experte, konnte manchen weißen Fleck in der Stadtgeschichte mit Farbe füllen. Für Fragen war Hartmut Müller immer ansprechbar, stellte seine Forschungsergebnisse und seine Sammlung jederzeit uneigennützig für Ausstellungen und Projekte zur Verfügung. Wir werden ihn sehr vermissen. Vergessen werden wir ihn nicht.

In Trauer und aufrichtiger Anteilnahme für die Familie, der wir viel Kraft in schwerer Zeit wünschen

Oberbürgermeister Thomas Zenker,
Dr. Peter Knüvener, Direktor der Städtischen Museen Zittau und Steffen Gärtner,
Vorsitzender des Zittauer Geschichts- und Museumsvereins e.V., im Namen des Stadtrats und der Vereinsmitglieder



Aus dem Zittauer Stadtrat

CFG

Nachdem der letzte Verkehrsplaner in der Stadtverwaltung vor über 5 Jahren in den Ruhestand ging, ist die Verkehrsplanung etwas stiefmütterlich z.B. durch externe Vergaben an Planungsbüros weitergeführt worden. Noch immer fehlen die Bausteine „Fußgänger- und Radverkehr" sowie „ÖPNV" für den Verkehrsentwicklungsplan. Auch der Lärmaktionsplan müsste wieder fortgeschrieben werden. Durch die vom Stadtrat jetzt beschlossene Betrauung der Stadtentwicklungsgesellschaft (ZSG) mit der Verkehrsplanung kann dort endlich eine Stelle ausgeschrieben werden. Da Verkehrsplanung nicht losgelöst von der Stadtplanung betrachtet werden kann, macht die Ansiedlung bei der ZSG auch inhaltlich Sinn. Die ZSG bearbeitet seit ihrer Gründung auch das Stadtentwicklungskonzept (SEKO) mit großer Kompetenz. Eine „Entmachtung" des Stadtrates sehen wir dadurch nicht, da alle erarbeiteten verkehrlichen Konzepte – auch das SEKO selbst – vom Stadtrat zu beschließen sind. Zum Ende der Stadtratssitzung bewies das Gremium Einigkeit für die Zukunft unserer Kinder. Wirtschaftlich und als Hauptarbeitgeber in einer ebenfalls strukturschwachen Region kann man den Kraftwerksbetreiber Turów schon verstehen, aber in einem EU-Genehmigungsverfahren so wichtige Dinge wie Grundwasserabsenkung, Lärm- und Staubbelästigung wenig oder gar nicht betrachten zu wollen, können wir als unserer nächsten Generation Verantwortliche nicht einfach tatenlos hinnehmen. Wir stimmten deshalb für den Beitritt der Stadt Zittau zu einer Beschwerde bei der Europäischen Kommission wegen Nichteinhaltung von EU-Recht.
Ihre cfgfraktionzittau@gmail.com.

ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND

Turów und anderen (Schlag)Löchern

Der gesamte Stadtrat stimmte am 28.01.21 einhellig für den Beschwerdebeitritt unserer Stadt gegenüber der EU-Kommission a.G. der Nichteinhaltung von EU-Recht durch den Tagebaubetreiber im benachbarten Turów.
Das Erstaunliche daran ist, dass alle Räte eine Gefahr für die Stadt und ihre Bürger gleichermaßen erkennen und demgemäß gemeinsam handeln. Das sollte zwar eine lapidare und deshalb nicht erwähnenswerte Normalität sein, nicht so jedoch im 32. Jahr nach der Wende.
Erst wenn wir uns der vielen anderen „Löcher" in und um unserer Stadt vergegenwärtigen, wird uns das Besondere am oben erwähnten Abstimmungsverhalten bewusst. Die langfristige Sicherheit unseres Trinkwassers, aber auch der Standfestigkeit unseres Baugrundes, sind selbstredend fundamental wichtige Voraussetzungen für ein wohlgeordnetes Fortbestehen unserer Stadt.
Aber nicht die einzigen!
Eine Vielzahl solcher „Löcher" haben wir deutlich aufgezeigt, gegen welche unser Stadtrat in gleicher Einmütigkeit ankämpfen müsste! Dabei sind die schrumpfende & überalternde Bevölkerung, schwindende Arbeitsplätze, schlechte Verkehrsnetzanbindungen u.v.m. mindestens ebenso wichtig wie Turów!
Die latente Uneinigkeit des Stadtrates äußert sich meist in der Frage, ob man für das nötige „Lochstopfen" wiederholt die Bürger schröpft oder sich mit schärferen Forderungen und Beschwerden um nachhaltigen Lastenausgleich durch Bund und Land stark macht. Dabei kommt für die AfD-Fraktion nur noch Letzteres in Frage!

ZITTAU KANN MEHR E.V.

Normalität Tagebau Turów – zu viele Fragen stehen noch offen

Mit einem einstimmigen Beschluss und unter einem ausdrücklichen Votum aller Fraktionen hat sich der Stadtrat in seiner letzten Sitzung in besonderer Vehemenz dafür eingesetzt, dass wirklich alle Möglichkeiten genutzt werden, um unsere Stadt samt ihrer Ortsteile vor negativen Einflüssen aus einer Erweiterung des Tagebau Turów zu schützen. Unlängst von der Stadtverwaltung herangezogene Studien zeigen leider massive Gefahren für unsere Stadt, wenn der Tagebau so erweitert wird, wie es die polnischen Nachbarn planen. Was passiert wirklich mit dem Grundwasser? Wie stark fallen die Absenkungen im Boden aus? Wie sieht die zukünftige Belastung mit Feinstaub aus? Diese und weitere Fragen sind noch nicht hinreichend sicher beantwortet. Unsere polnischen Nachbarn müssen darauf fundierte Antworten liefern, bevor der Tagebau erweitert wird. Dies gebietet das gute Miteinander in unserem Dreiländereck.

FUW/FWZ/FDP

Probleme mit Tagebau Turów
Vom Tagebau Turów gehen wesentliche Gefahren aus für Zittau und die Region. Es drohen erhebliche Bodensenkungen, Probleme beim Grundwasser und Belastungen mit Feinstaub und Lärm. Dietrich Thiele hat deshalb an alle Bundesministerien, Bundestagsfraktionen, den sächs. Ministerpräsidenten sowie Wirtschafts- und Umweltminister geschrieben. Geantwortet haben nur der Ministerpräsident und ein Staatsminister im Umweltamt in Bonn. Mit dem entsprechenden Beschluss hat der gesamte Stadtrat dringenden Handlungsbedarf angemahnt und unterstützt jetzt die Initiative für den Schutz unserer Stadt. Wir erwarten dringend eine Untersuchung durch die Europäische Union und werden dies mit aller Kraft vorantreiben.
Ihre Fraktion FUW/FWZ/FDP: Dr. Thomas Kurze, Jörg Gullus, Dietrich Thiele und Wolfgang Wauer; Fraktion-fff@thomas-kurze.eu

DIE LINKE.

Hoheitliche Aufgaben gehören in staatliche Hand – auch in Zittau

Verkehrsplanung ist eine hoheitliche Aufgabe und ist in Zittau notwendig.

Elementare Daseinsvorsorge, so auch die Verkehrsplanung, muss in staatlicher, also in kommunaler Hand sein! Nur so kann die öffentliche Kontrolle gewährleistet werden und demokratische Entscheidungen getroffen werden.

Die Abgabe der Verkehrsplanung an die Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft verringert den Einfluss und Steuerungsmöglichkeiten der Kommunalpolitiker.

DIE LINKE im Stadtrat Zittau – ihre soziale Alternative!
www.dielinke-fraktion-zittau.de

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträten verantwortet.

Redaktionsschluss für diese Seite: 01.02.2021

Neue Regelungen bei Personaldokumenten im Bereich Pass- und Meldewesen

Seit 1. Januar 2021 gelten für einige Personaldokumente neue Regelungen.

Kinderreisepass

Durch Anpassung an europäische Sicherheitsstandards wurde die Gültigkeit von Kinderreisepässen verändert, da sie keinen Chip und keine biometrischen Identifikatoren (z.B. Fingerabdrücke) enthalten. Damit wurde deren Geltungsdauer von bisher sechs Jahren auf ein Jahr verkürzt.
Unverändert bleibt, dass Kinderreisepässe längstens bis zur Vollendung des zwölften Lebensjahres ausgestellt werden. Die Gebühr für die Ausstellung eines Dokumentes beträgt weiterhin 13 Euro. Ferner können Kinderreisepässe wie gewohnt mehrmals verlängert werden. Die Gebühr dafür beträgt unverändert 6 Euro. Bei jeder Verlängerung sind sie auch weiterhin mit einem aktuellen Lichtbild zu versehen.
Kinderreisepässe, die vor dem 1. Januar 2021 beantragt wurden, behalten ihre Gültigkeit von sechs Jahren und werden nicht ungültig.

Weiterhin besteht auch die Möglichkeit, für Kinder einen sechs Jahre gültigen, biometrietauglichen Reisepass oder Personalausweis zu beantragen.

Personalausweis

Im Zusammenhang mit Personalausweisen gelten neue Gebühren. Der Personalausweis ermöglicht durch den integrierten Online-Ausweis die bequeme Nutzung digitaler Angebote, für die ein sicherer Identitätsnachweis erforderlich ist. Für das Neusetzen der dafür notwendigen PIN wurde bisher eine Gebühr von 6 Euro erhoben – diese fällt ab sofort weg.
Gleichzeitig steigt die Gebühr für die Beantragung eines Personalausweises auf 37 Euro. Bei Antragstellern bis zum 24. Lebensjahr bleibt die bisherige Gebühr von 22,80 Euro bestehen.

Erstellung von biometrietauglichen Fotos für Personaldokumente

Die Erstellung von entsprechenden Fotos ist in der Stadtverwaltung Zittau nicht möglich. Die in den Medien bereits verbreitete Information der Wahlmöglichkeit zwischen der Erstellung durch einen Dienstleister oder durch die Passbehörde ist grundsätzlich nicht falsch, tritt allerdings erst zum 01.05.2025 verpflichtend in Kraft. Deshalb sind die Bilder weiterhin in ausgedruckter Form durch den Antragsteller mitzubringen.

Bekanntmachung über Widerspruchsrechte bei Datenübermittlungen nach Bundesmeldegesetz

Jeder Einwohner der Stadt Zittau hat nach Maßgabe des Bundesmeldegesetzes gegenüber der Meldebehörde die Möglichkeit, bestimmten Datenübermittlungen zu widersprechen bzw. diese per ausdrücklicher Einwilligung erst zu ermöglichen.

Widerspruchsrechte bestehen gegen die Übermittlung von Daten an
- Parteien, Wählergruppen und Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zum Zwecke der Wahlwerbung;
- Mandatsträger, Presse oder Rundfunk zum Zwecke der Veröffentlichung von Alters- oder Ehejubiläen;
- Adressbuchverlage zur Herausgabe von Adressverzeichnissen;
- öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften. Dies betrifft Familienangehörige eines Mitgliedes einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, die keiner oder einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Familienangehörige sind der Ehegatte und minderjährige Kinder;
- das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr zwecks Übersendung von Informationsmaterial an Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im folgenden Jahr volljährig werden.

Nur mit Einwilligung darf die Meldebehörde Daten übermitteln zu Zwecken
- der Werbung
- des Adresshandels.

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen. Er gilt bis zu seinem Widerruf. Die Bearbeitung erfolgt kostenfrei.

Die Stadt Zittau hält auf ihrer Homepage unter der Rubrik „Bürgerservice/Formularcenter/Pass- und Meldewesen" das Formular „Widerspruch und Einwilligung zur Datenweitergabe" bereit, welches Sie entsprechend nutzen können.

Ullrich, Referatsleiter
Gewerbe, Pass- und Meldewesen

Bekanntmachung Freischneidearbeiten an der Gastrasse entlang der Mandau und Neiße

Im Monat Februar wird entlang der Gastraße an der Mandau, zwischen Friedensstraße und Straße der Freundschaft sowie entlang der Neiße, zwischen Friedensstraße und Dreiländerpunkt Hartau Grünbewuchs entfernt. Dabei werden Bäume und Sträucher beschnitten. Auftraggeber ist die Firma Ontras Gastransport GmbH. Ausgeführt wird der Auftrag durch die Firma Anlagenservice Lange aus Görlitz.

Bekanntmachung zur Auflösung des Fördervereins der Wilhelm-Busch-Grundschule

Wir geben bekannt, dass der Förderverein der Wilhelm-Busch-Grundschule Zittau e.V. zum 16.11.2020 aufgelöst wurde.
Den aktiven und inaktiven Mitgliedern danken wir herzlich. Zukünftig erfolgt die Unterstützung der Schule über die Elternvertretungen.

gez. R. Lehnert und C. Priebe
Liquidatoren

Aktuelle Straßensperrungen in Zittau

Die **Brunnenstraße** ist bis 26.02.2021 voll gesperrt. Durch die Fa. Kirschner werden Bauarbeiten am Gebäude durchgeführt.

Die **Neusalzaer Straße** (B 96) ist zwischen der Kreuzung im Gewerbegebiet Pethau und dem Ortsausgang seit 28.07.2020 bis voraussichtlich Dezember 2021 halbseitig gesperrt. Der Baustellenbereich wird in mehrere Teilabschnitte geteilt und mittels einer Lichtsignalanlage geregelt. Zu beachten ist die Durchfahrtsbreite, welche lediglich 2,75 m beträgt. Grund für die Verkehrseinschränkungen sind Medienneuverlegungen und der grundhafte Straßenausbau der B 96 durch die Firma STL.

Straßenverkehrsbehörde
der Stadtverwaltung Zittau

Sie möchten die neue Waldpost, unser Mitteilungsblatt des Forstbetriebes der Stadt Zittau, zukünftig online lesen?

zittau.de

Ausschreibung Aktionsfonds der Partnerschaft für Demokratie der Stadt Zittau

Die Stadt Zittau möchte ein (welt-)offenes, demokratisches und respektvolles Miteinander fördern und beteiligt sich deshalb als „Partnerschaft für Demokratie" (PfD) am Programm „Demokratie leben!". In diesem Rahmen stehen der Partnerschaft für Demokratie der Stadt Zittau für das Jahr 2021 insgesamt 44.000 Euro in einem Aktions- und Initiativfonds zur Förderung von Einzelprojekten im Stadtgebiet zur Verfügung.
Gefördert werden Projekte, die sich für Demokratie und Vielfalt einsetzen. Die konkreten Ziele für die aktuelle Ausschreibung finden Sie im Antragsformular auf Seite 2 (abrufbar unter https://zittau.neisse-pfd.de/foerdermoeglichkeiten.html).

Über die Förderung entscheidet der Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie der Stadt Zittau.

Projektträger:
Das Förderprogramm wendet sich an nichtstaatliche Organisationen, d.h. Initiativen, Vereine, Verbände, Netzwerke, Träger der Jugendhilfe sowie Bildungsträger, die Projekte in der Stadt Zittau durchführen. Initiativen, die keine juristischen Personen sind, wenden sich bitte im Vorfeld an die externe Koordinierungsstelle.

Fördersumme:
Die maximale Fördersumme pro Projekt ist in der Regel auf 5.000 € beschränkt. Die Beantragung höherer Fördersummen bis zu 10.000 € ist in Ausnahmefällen für Projekte mit besonderer Relevanz in Absprache mit der externen Koordinierungsstelle möglich.

Fördergrundsätze:
Beantragt werden können Sach- und Personalausgaben. Nähere Informationen zu den förderfähigen Ausgaben finden Sie im Merkblatt „Orientierungshilfe zum Kostenplan". Projektideen, die in die Eigen- und/oder Drittmittel einfließen, sind ausdrücklich erwünscht! Die Eigen- und/oder Drittmittel sind im Kostenplan zwingend anzugeben!

Nicht gefördert werden können:
- Maßnahmen, die nach Inhalt, Methodik und Struktur überwiegend schulischen Zwecken, dem Hochschulstudium, der Berufsausbildung außerhalb der Jugendsozialarbeit, dem Breiten- oder Leistungssport, der religiösen oder weltanschaulichen Erziehung, der parteiinternen oder gewerkschaftsinternen Schulung, der Erholung oder der Touristik dienen;
- Maßnahmen und Projekte mit agitatorischen Zielen;
- Maßnahmen, die zu den originären Aufgabenbereichen des Kinder- und Jugendplanes des Bundes (KJP) gehören und der Art nach von dort gefördert werden können;
- Maßnahmen, die zu den originären Aufgabenbereichen des Deutsch-Französischen Jugendwerkes (DFJW) oder des Deutsch-Polnischen Jungendwerkes (DPJW) gehören und der Art nach von diesen gefördert werden können.

Förderzeitraum:
Gefördert werden Projekte ab dem 01.04.2021 bis 31.12.2021. Die Förderung kann nur für Projekte beantragt werden, die bis zum 31.12.2021 abgeschlossen sind.

Antragsstellung:
Das Antragsformular finden Sie unter:
zittau.neisse-pfd.de sowie
www.zittau.de
Bitte senden Sie Ihren unterschriebenen Antrag mit dem Finanzierungsplan und dem Nachweis der Gemeinnützigkeit Ihrer Organisation in elektronischer Form an: **demokratie.leben@zittau.de.**
Für Projekte mit einer Förderhöhe über 1.000 € ist der Einsendeschluss der **14.03.2021**.
Projekte mit einer Förderhöhe von max. 1.000 € können fortlaufend bis Ende Oktober 2021 eingereicht werden. Der Begleitausschuss begutachtet diese in einem beschleunigten Verfahren. D.h. Sie können Ihre Anträge ab sofort einreichen und mit einer Förderentscheidung innerhalb von 2 Wochen nach Antragseingang rechnen.

Hinweis zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn:
Sollten Sie Ihr Projekt bereits vor dem 01.04.2021 starten wollen, reichen Sie Ihren Projektantrag schnellstmöglich mit einem vorzeitigen Maßnahmebeginn ein. Mit Antragsabgabe erfolgt automatisch die Genehmigung des förderunschädlichen Maßnahmebeginns. Projektkosten, die vor der Projektauswahl anfallen, können dann bei einer eventuellen Auswahl des Vorhabens zur Förderung mit abgerechnet werden. Das Risiko der Förderentscheidung bis zum Erhalt des Zuwendungsbescheides bleibt jedoch davon unberührt.

Antragsberatung:
Die externe Koordinierungsstelle bietet Ihnen an, Sie bei der Antragstellung zu begleiten. Wir empfehlen Ihnen eine Antragsberatung (telefonisch oder persönlich) vor der Antragstellung. Für erstmalige Antragsstellende ist eine Antragsberatung obligatorisch. Bitte wenden Sie sich an die:
Externe Koordinierungsstelle
der Partnerschaft für Demokratie der Stadt Zittau c/o Hillersche Villa gGmbH
Anne Knüvener
E-Mail: a.knuevener@hillerschevilla.de
Tel.: 03583/7796-24

Formblätter:
Alle notwendigen Antragsunterlagen finden Sie unter: https://zittau.neisse-pfd.de/foerdermoeglichkeiten.html

Wir freuen uns auf Ihre Projekte!

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!
sowie vom Freistaat Sachsen SACHSEN
LandesPräventionsrat Sachsen Einer mit Allen!

Öffentliche Bekanntmachung

der im Biotopverzeichnis des Landkreises (LK) Görlitz nach § 30 Abs. 2 BNatSchG i.V.m. § 21 Abs. 1 Sächs NatSchG erfassten gesetzlich geschützten Biotope mit Stand 06.01.2021 auf dem Gebiet der Gemeinde/Stadt Zittau

Das Biotopverzeichnis wird fortlaufend aktualisiert, da Biotope einer ständigen Veränderung unterliegen bzw. aufgrund von sich ändernden Einflüssen neu entstehen oder ihren Status nicht mehr behalten. Im Geoportal (http://www.gis-lkgr.de/) des Landkreises Görlitz kann jederzeit der aktuelle Stand zu den derzeit erfassten **gesetzlich geschützten Biotopen** im Themenbereich **Natur und Umwelt** eingesehen werden. Die dargestellten Grenzen sind jedoch nicht als festgesetzt zu betrachten. Erst mit einer Vor-Ort-Begehung können diese genau festgelegt werden.

Alle Handlungen, welche zu einer erheblichen Beeinträchtigung oder Zerstörung gesetzlich geschützter Biotope führen können, sind gemäß § 30 Abs. 2 BNat SchG verboten.

Ansprechpartner
der Unteren Naturschutzbehörde:

südlicher Teil des LK:
Luise Lehmann (Tel. 03581 6633125,
Luise.Lehmann@kreis-gr.de

nördlicher Teil des LK:
Cornelia Thomsch (Tel. 03581 6633164,
Cornelia.Thomsch@kreis-gr.de)

Wir können im Stadtanzeiger nicht aktuell über die Corona-Verordnungen berichten, da der Zeitraum zwischen Redaktionsschluss und Verteilung des Stadtanzeigers viel zu groß ist. Wir bitten um Verständnis und weisen Sie darauf hin, die Corona-Infos aktuell auf unserer Internetseite zu lesen:

http://bit.ly/Corona_ZI

Seit 28.01.2021 ist eine erweiterte Sächsische Corona-Schutzverordnung in Kraft getreten. Sie gilt bis einschließlich 14.02.2021. Die Verordnung regelt über die bisherigen Beschränkungen hinaus, insbesondere die Verpflichtung zum Homeoffice und zum Tragen medizinischer Mund-Nasen-Bedeckungen im ÖPNV und beim Einkaufen. Bitte informieren Sie sich auch auf der Sonderseite des Landkreises Görlitz:

https://www.kreis-goerlitz.de/city_info/webaccessibility/index.cfm?item_id=873097

Neue Amtsleiterin Bildung und Soziales nimmt ihre Arbeit auf

Marei Sonntag führt das Amt seit 1. Januar 2021

Seit Jahresbeginn ist die neue Amtsleiterin für Bildung und Soziales bei der Stadtverwaltung Zittau tätig. Marei Sonntag führt das aus den Referaten Schulen, Sport & Kitas und Soziales bestehende Amt von ihrem Dienstsitz im Jugendhaus Villa aus.
Die neue Amtsleiterin ist gebürtige Zittauerin, arbeitete nach Abschluss ihres Studiums der Soziologie, Psychologie und Pädagogik an der TU Chemnitz bei einem überregionalen Träger der Jugendhilfe in Dresden und kehrte Ende 2018 in die Oberlausitz zurück. Frau Sonntag ist 37 Jahre alt und hat drei Kinder.

Maßnahmen der Stadtverwaltung

Die Dienststellen der Stadtverwaltung sind seit 14. Dezember 2020 für den Publikumsverkehr geschlossen. Bitte klären Sie Ihre Anliegen bevorzugt telefonisch oder per E-Mail und vereinbaren Sie für unvermeidbare Besuche in den Rathäusern Termine. Die üblichen Abstands- und Hygieneregeln sind einzuhalten. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist vorgeschrieben.
Um mögliche Infektionsketten nachverfolgen zu können, sind die Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung angehalten, jeden Bürgerkontakt und jeden externen Termin zu dokumentieren. Bitte haben Sie zudem Verständnis dafür, dass Besuche von Personen mit offensichtlichen Erkältungssymptomen abgebrochen und die betreffenden Personen nach Hause geschickt werden.
Aufgrund der in den Gebäuden jeweils unterschiedlichen Bedingungen bedeutet die „Schließung" für die einzelnen Gebäude folgendes:

1. Rathaus
Die Baumaßnahmen an den Fenstern laufen weiter und auch das WC für Menschen mit Behinderung wird weiter zugänglich sein. Zudem sind die Rathaustüren Notausgänge, so dass die Türen nicht verschlossen, aber mit Schildern versehen werden.
Die **Stadtkasse** ist geschlossen.
Die **regelmäßigen Beratungen** der Handwerkskammer, die Rechtsberatung der Anwaltskammer, der EUTB Görlitz für Familie e.V. und des Friedensrichters finden nicht statt. Beratungen des Finanzamt Löbau sind vorerst abgesagt.
Gratulationen des Oberbürgermeisters oder seiner Stellvertreter zu hohen Geburtstagen und Jubiläen werden bis auf weiteres ausgesetzt.

2. Technisches Rathaus
Die Türen werden verschlossen und mit Schildern versehen. Der Einlass erfolgt ggf. per Klingel.

3. Haus IV, Franz-Könitzer-Straße 7 (Bürgeramt, Feuerwehr, Archiv)
Die Tür bleibt verschlossen. Der Einlass erfolgt zu den vereinbarten Terminen. Die Verfahrensweise wird durch Aushang an der Tür erläutert.
Für unaufschiebbare Angelegenheiten müssen zwingend vorab telefonisch Termine vereinbart werden:

Einwohnermeldeamt:
Tel.: 03583 752 -447; -448; -449, -450
Terminanfragen sind auch online möglich unter meldewesen@zittau.de.
Referat Stadtordnung:
Tel.: 03583 752 -432 oder -433
Terminanfragen sind auch online möglich unter stadtordnung@zittau.de.
Bußgeldstelle:
Tel.: 03583 752437
Terminanfragen sind auch online möglich unter stadtordnung@zittau.de.
Referat Gewerbe:
Tel.: 03583 752 -445 oder -446
Terminanfragen sind auch online möglich unter gewerbe@zittau.de.
Stadtarchiv:
Tel.: 03583 752 -461; -462 oder -463
Terminanfragen sind auch online möglich unter archiv@zittau.de.
Feuerwehr:
Tel.: 03583 752444
Terminanfragen sind auch online möglich unter feuerwehr@zittau.de.

4. Jugendhaus Villa
Auch hier laufen Baumaßnahmen, d.h. die Türen werden nicht verschlossen, aber mit Schildern versehen.

5. Gemeindeamt Hirschfelde
Die Türen werden verschlossen und mit Schildern versehen. Der Einlass erfolgt ggf. per Klingel.

Städtische Veranstaltungen oder Veranstaltungen von Dritten in städtischen Gebäuden (Bürgersaal etc.) werden bis auf weiteres abgesagt. Dies betrifft auch alle Veranstaltungen der „Villa", sofern nicht bereits Ausnahmen im begründeten Einzelfall durch den Krisenstab bewilligt worden sind.

Schnell-Test-Centre nimmt Betrieb auf

Seit 20. Januar 2021 gibt es in Zittau ein Test-Centre für Corona-Antigen-Schnelltests. Das Unternehmen Modl Medical GmbH bietet Firmen und Privatpersonen nach vorheriger Anmeldung die Möglichkeit der SARS Covid19 Antigenschnelltestung. Das Modl Medical Testcenter befindet sich in der Turnhalle, Lisa-Tetzner-Straße 24 (Zufahrt von Kantstraße) in Zittau und ist Montag bis Freitag von 7 bis 18 Uhr geöffnet. Das Verfahren ist sehr unkompliziert:

1. Unter www.publictesting.de nimmt man die Registrierung vor und bekommt einen persönlichen QR-Code zugeteilt, der auf dem Smartphone gespeichert oder ausgedruckt wird.
2. Mit diesem QR-Code erscheint die Testperson an der Teststation, der QR-Code wird gescannt, der Test wird bargeldlos bezahlt, ein Abstrich erfolgt und die Testperson verlässt sofort das Testcenter. Das Ergebnis liegt nach 15 Minuten per SMS und E-Mail mit PDF zum Ausdruck in vier Sprachen vor.
3. Eine Terminvereinbarung ist nicht nötig. Die Testkapazität reicht für bis zu 300 Personen pro Stunde.

Weiterführende Informationen: https://www.modl-medical.de/i/public-testing

Digitale Ehrenamtsplattform für Sachsen startete am 29. Januar 2021 im Landkreis Görlitz

Gemeinnützige Träger, Vereine und Initiativen aller Engagementbereiche, die Ehrenamt binden, können dann kostenfrei ein Inserat veröffentlichen und ehrenamtliche Unterstützung finden. Eine Besonderheit: Freiwillige können auf der Plattform ebenfalls ihr Gesuch inserieren und ihre Hilfe anbieten. Auch Ehrenämter, die sich speziell auf die aktuelle Corona-Situation beziehen, findet man unter dem Handlungsfeld „Corona-Hilfe". Hier benötigen zum Beispiel Altersheime und Nachbarschaftshilfen Unterstützung durch Freiwillige.
Die Plattform www.ehrensache.jetzt ist ein Angebot der Bürgerstiftung Dresden. „Ziel ist es, einfachen und flexiblen Zugang – ähnlich einer App – zu einem lokalen Engagement zu ermöglichen und auch jungen Interessierten den Einstieg zu erleichtern", so Matthias Bilz von der Bürgerstiftung, der als Koordinator im Landkreis Görlitz unterwegs ist. „Wir arbeiten dabei eng mit bereits existierenden Unterstützungsangeboten zusammen und wollen diese um ein digitales Angebot für den Landkreis ergänzen. Ehrenamt kann eine sinnstiftende Art sein, seine Freizeit zu gestalten, ähnlich wie ein Sport oder ein Hobby", weiß Matthias Bilz aus eigener Erfahrung.

Das Pilotprojekt gibt es seit 2019 - mit dem Landkreis Görlitz sind dann insgesamt sechs Landkreise in Sachsen am Start: www.lkgörlitz.ehrensache.jetzt.
Bis Ende 2022 wird die Plattform in allen sächsischen Landkreisen zur Verfügung stehen. Das Projekt „Digitale Ehrenamtsplattform für Sachsen" wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, es wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

ehrensache.jetzt
EHRENAMT VERBINDET SACHSEN

Einladung zum diesjährigen Wallenstein-Fest nach Frýdlant in Böhmen

In Frýdlant findet alle zwei Jahre das Wallenstein-Fest statt und seit 8 Jahren kommt eine historische Gruppe der Fahnenschwinger aus der Toskana und begleitet drei Tage lang die Festlichkeiten.
Die ersten historischen Wallenstein-Festspiele fanden 1934 anlässlich des 300. Jahrestages der Ermordung von Albrecht von Wallenstein statt.
Die Veranstaltung findet traditionell am dritten Maiwochenende statt, dieses Jahr vom **14. bis zum 16. Mai**. Samstag und Sonntag sind immer im historischen Stil, das Programm beginnt normalerweise mit der feierlichen Ankunft von Herzog Albrecht von Wallenstein und der symbolischen Übergabe des Schlüssels zur Stadt. Gleichzeitig beginnt auf dem Platz ein Kulturprogramm voller historischer Musik, Tanz, Jongleure sowie Musketiere. Es gibt auch eine historische Messe mit Kunsthandwerk auf dem Platz.
Am Nachmittag ziehen der Herzog und seine Armee auf ein großes Gelände hinter der Stadt, wo die Schlacht zwischen der Armee von Wallenstein und den Schweden stattfindet. Am Abend kommt die Zeit für das zweifellos beliebteste Ereignis der Feierlichkeiten - eine traditionelle Fackelprozession vom Schloss zum Markt, wo der Abend mit einem spektakulären Feuerwerk über dem Rathaus endet.

Vielleicht klingt es wie aus einem Märchen, doch sind die Hoffnung und der Optimismus so wichtig in diesen Tagen. Bleiben Sie gesund und bestimmt bald auf Wiedersehen!

Foto: D. Petrasek

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Zittau, Oberbürgermeister Thomas Zenker, Markt 1, 02763 Zittau
Redaktion und Satz: Wirtschaft, Tourismus, Öffentlichkeitsarbeit, Markt 1, 02763 Zittau, Tel.: 03583 752-154, Fax: 03583 752-193, E-Mail: presse@zittau.de. Für die Inhalte der Texte zeichnen die Verfasser verantwortlich. Texte soweit nicht angegeben: Pressestelle
Druck: Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau
Auflage: 5.000 Stück, Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet
Fotos: Dagmar Köhler, Bernd Großer, U. Walter, D. Petrasek, Städtische Museen Zittau, Jürgen Matschie, René E. Pech, Rafael Sampedro, Kulturreferat, KVG Dreiländereck, SCHKOLA Hartau, Järschel-Fotografie, N. Räbiger, Eigenbetrieb Forst
Erscheinungsweise: monatlich (11 Ausgaben im Jahr). Der Zittauer Stadtanzeiger ist an folgenden Stellen kostenlos erhältlich: **Zittau:** Stadtverwaltung (Rathaus, Technisches Rathaus, Einwohnermeldeamt), T-Zentrum, Stadtwerke Zittau GmbH, Wohnbaugesellschaft Zittau mbH, Wohnungsgenossenschaft Zittau, HS Zittau/Görlitz, Sparkasse O/N, DEVK-Versicherung (Bahnhof), Ärzte, Händler der Innenstadt
Ortsteile: Verteilung in jedem Haushalt, Hirschfelde: Geschäftsstelle der Stadtverwaltung Zittau, Rosenstraße 3
Online-Ausgabe: unter zittau.de
Abonnement: Kostenloses Abo für Zittau, „News-E-Mail" mit dem Hinweis zum Erscheinen des Anzeigers, Jahresabonnement für Bewohner außerhalb der Stadt Zittau über Postversand zum Preis von 18,70 €. Die Aufnahme eines Abonnements ist bei anteiligem Abonnementpreis jederzeit möglich. Das Abonnement ist mit einer Frist von 1 Monat zum Jahresende schriftlich kündbar.
Anzeigen im Ortschaftsteil: Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau, Tel. 03583 512-635, E-Mail: anzeigen@gwz.io (nur Geschäftsanzeigen, keine Danksagungen und Todesanzeigen, keine politischen Parteien, Wählervereinigungen und Gruppierungen).

Die nächste Ausgabe

des Zittauer Stadtanzeigers

erscheint am

10. März 2021

Redaktionsschluss ist der

20. Februar 2021.

Städtische Museen Zittau

Vor 150 Jahren: Ausrufung des Kaiserreichs

Am 18. Januar 1871 wurde im Spiegelsaal des Schlosses von Versailles das deutsche Kaiserreich proklamiert. Ort und Ereignis waren für unseren Nachbarn Frankreich ein Symbol der Erniedrigung und bargen den Funken weiterer Konflikte und schlimmer Kriege in sich. Die Gründung des „deutschen Kaiserreichs" sollte an das „Heilige Römische Reich deutscher Nation" anschließen, das seit dem Mittelalter bis 1806 bestand. Der wesentliche Unterschied zum mittelalterlichen Reich war, dass es sich nicht um eine Wahlmonarchie handelte und dass es aus einer Vorstellung des Nationalismus heraus geboren worden war, der dem Mittelalter fremd war.

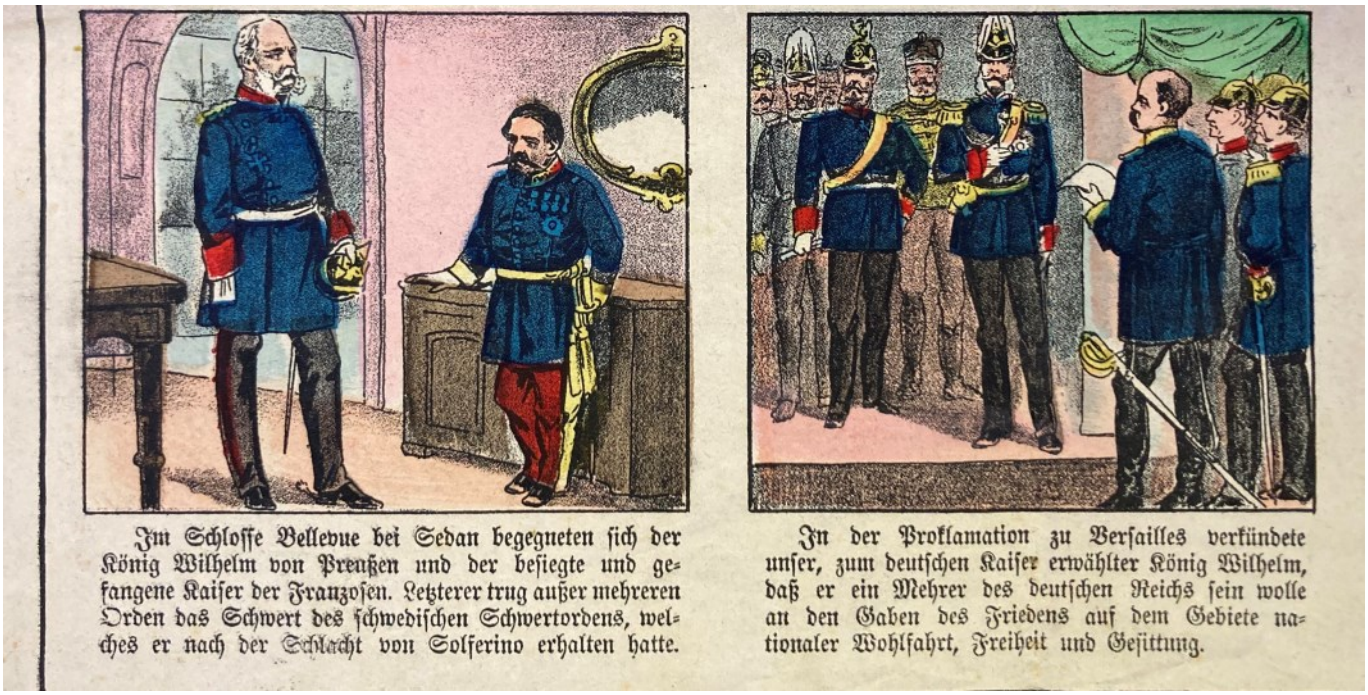
Was bedeutete die Reichsgründung für Zittau? Die Industrialisierung und Modernisierung, gleichzeitig das Verschwinden alter Traditionen und Bräuche, nahmen rasant Fahrt auf. Das mit dem deutschen Reich untrennbar verbundene Preußentum hingegen schlägt sich erstaunlich wenig nieder im Kulturerbe der Stadt und demzufolge auch in der Sammlung. Es gibt aber bezeichnende Ausnahmen. Genannt sei ein *Webbild aus der Firma Heinrich F. Schaller in Hohenstein Ernstthal aus dem späten 19. Jh. (Foto rechts oben).* Es handelt sich um eine Art Sammelbild, wie es in dieser Zeit sehr beliebt war. Oft wurden religiöse Motive in Form von Webbildern hergestellt – hier ist es Kaiser Wilhelm I., und auch dieses kleine Bild wirkt fast schon wie eine Devotionalie.

Zeittypisch ist auch der Neuruppiner *Bilderbogen „Aus dem Leben des hochseligen Kaisers Wilhelm I."* (unten, um 1888), von dem hier der Ausschnitt mit der Zusammenkunft des besiegten französischen Kaisers Napoleon III. nahe des Schlachtfeldes von Sedan im September 1870 und der Proklamation des Reiches in Versailles gezeigt ist. Auffällig ist der Gegensatz zwischen dem stattlichen Wilhelm und dem kleinen und gedrungenen Napoleon – ganz dem belehrenden und mitunter auch propagandistischen Anspruch der damals sehr erfolgreichen Neuruppiner Bilderbögen entsprechend.

Nach 1871 entstand die schöne, Karl Gustav Fritsche zugeschriebene Stadtansicht, die vermutlich für das Rathaus bestimmt war (Foto rechts).
Sie dokumentiert wesentliche Veränderungen im Stadtbild während des 19. Jahrhunderts. Die vier großen Türme im Zentrum wurden in dieser Zeit neu erbaut oder verändert: Der alte Rathausturm bis 1845 den Formen des neuen Rathauses angepasst, der Turm des neuen Gymnasiums 1871 nach Abbruch des Bautzner Torturmes der mittelalterlichen Stadtbefestigung neu erbaut. Das gelbe Gebäude mit dem Turm (von der alten Stadtbefestigung) ist das 1874 eröffnete Stadtbad. Nur die Kreuzkirche am linken Bildrand, die Dreifaltigkeitskirche am rechten sowie der Turm der Franziskanerklosterkirche haben ihr Aussehen bewahrt. Der Vordergrund ist mit älteren Vorstadthäusern besetzt. In der Mitte steht ein barockes Haus, neben dem sich eine Familie vor der Kulisse eines mit Korn- und Mohnblumen durchwachsenen Getreidefeldes mit Gartenarbeit beschäftigt. Eine Idylle, die bereits im Vergehen begriffen ist. Wenige Jahre später kamen zahlreiche Schornsteine der Fabriken hinzu.

Zittau von Norden, ca. 1880 | Foto Jürgen Matschie

Dr. Thorsten Pietschmann und
Dr. Peter Knüvener



Neuerscheinung

DAS ERBBEGRÄBNIS GRÄTZ Friedhof der Kreuzkirche Zittau

Ab sofort ist die 28-seitige Broschüre von Dr. Thorsten Pietschmann über das Erbbegräbnis Grätz auf dem Zittauer Kreuzfriedhof im Museum erhältlich.
Das Erbbegräbnis des Heinrich Grätz zählt zu den bedeutendsten Leistungen barocker Sepulkralkunst in der Oberlausitz und im Gebiet des ehemaligen Kurfürstentums Sachsen. Der Kunstführer vermittelt einen Überblick über Geschichte, Architektur und künstlerische Ausstattung dieses bedeutenden Bauwerks.
Der Grabherr Heinrich Grätz wurde 1671 in Lüneburg geboren und ließ sich 1686 in Zittau nieder, wo er zu den bedeutendsten Kaufleuten aufstieg und 1705 die Sozietät der Zittauer Leinwandhändler mitbegründete. Er errichtete seinem Sohn 1710-1717 das Haus Innere Weberstraße 20 im Stil des Hochbarock. Das sogenannte Grätzsche Haus besitzt eine der schönsten und reichsten Fassaden.
Sein Erbbegräbnis befindet sich auf dem Friedhof der Kirche zum Hl. Kreuz. Erbbegräbnisse waren autonome Memorialbauten auf dem Gelände des Friedhofes, meist an dessen Mauer gelegen, die vor allem im Barock eine im höchsten Grade repräsentative Gestaltung erfahren konnten und noch nach dem Tode des Erbauers dessen Gedenken im kollektiven Gedächtnis dienen sollte. Zu den Höhepunkten dieser in der Oberlausitz stark ausgeprägten Form der Memorialkultur zählen das um 1728 entstandene Grufthaus der Familie Grätz/Schreer sowie das Grufthaus Fink von 1730, beide auf dem Friedhof der Zittauer Kreuzkirche. Im ländlichen Raum entstand 1715 der Gruftbau der Familie Kanitz-Kyaw in Hainewalde, der ebenfalls zu den herausragenden Leistungen innerhalb dieser Gruppe von Kleinbauten zählt.
Das Grufthaus der Familie Grätz wurde über einem rechteckigen Grundriss errichtet und zeigt drei offene Bogenseiten. Den mittleren Bogen ziert das Wappen der Familie Grätz. Die Bögen werden von reich gestalteten schmiedeeisernen Toren geschlossen. Im Inneren finden sich heute zwei Grabmale für Heinrich Grätz und Johann Friedrich Schreer d.J., seinen Schwiegersohn, sowie Fragmente zweiter Statuen.

Die Broschüre kann für 7,00 EUR während der Öffnungszeiten im Museumsshop erworben oder unter museum@zittau.de bestellt werden. Bei Versand fallen Portokosten an.

Fotos: Rene E. Pech

Impressionen Zittauer Adventskalender Dezember 2020

Die Absage des Zittauer Weihnachtsmarktes 2020 wollte Maria Weber, Schauspielerin an unserem Gerhart-Hauptmann-Theater, nicht einfach hinnehmen und ist mit einer Ersatzidee an die Stadtverwaltung und das Citymanagement heran getreten: Ein Adventskalender in den Schaufenstern der Zittauer Innenstadt!
Die Resonanz auf den Aufruf zur Teilnahme war überwältigend. Zahlreiche Institutionen, Geschäfte und Privatpersonen erklärten sich bereit, ein „Kalendertürchen" beizusteuern und so gab es vom 1. bis zum 24. Dezember und zusätzlich noch an allen 4 Adventssonntagen gestaltete Schaufenster zu entdecken. Die gestalteten Fenster - ganz bewusst wurden hier sowohl aktuell in Nutzung befindliche als auch leer stehende Geschäfte ausgewählt - wurden zudem in den Abendstunden beleuchtet. Ein weihnachtlicher Spaziergang durch die Stadt wurde also mit jedem Tag spannender, denn wo die Fenster zu finden waren, wurde im Vorfeld nicht bekannt gegeben - ganz wie bei einem „richtigen" Adventskalender. Alle Fenster wurden von den Teilnehmenden nach einem selbst festgelegten Thema gestaltet.

Wir danken ganz herzlich allen Gestaltern, Teilnehmern, Unterstützern und ganz besonders Maria Weber für ihre Idee und das große Engagement bei der Umsetzung. Unterstützt wurde die Aktion durch die großzügige Bereitstellung von leeren Ladenlokalen von einzelnen Inhabern und Verwaltern.

1. Advent - Martha Pohla
Foto: Rafael Sampedro

2. Kalendertürchen - Gerhart-Hauptmann-Theater Zittau | Foto: Rafael Sampedro

4. Kalendertürchen - Richard-von-Schlieben-Oberschule & Café X | Foto: Rafael Sampedro

14. Kalendertürchen - Kinder- und Jugendzirkus Applaudino | Foto: Rafael Sampedro

24. Kalendertürchen - Maria Weber
Foto: Rafael Sampedro

24. Kalendertürchen - Kreismusikschule Dreiländereck
Foto: Rafael Sampedro

2. Advent - Christian-Weise-Bibliothek &
Kita Kleine Stadtentdecker | Foto: Rafael Sampedro

24. Kalendertürchen - Christliches Kinderhaus St. Antonius | Foto: Rafael Sampedro

7. Kalendertürchen - Oberlausitzer Kunstverein

24. Kalendertürchen - Kita Querxenhäus´l

Die einzelnen Adventstürchen wurden gestaltet durch:

Christian-Weise-Bibliothek, Christian-Weise-Gymnasium, Christliches Kinderhaus St. Antonius, Ergodia - Schule für Gesundheitsberufe, Gerhart-Hauptmann-Theater Zittau, Hochschule Zittau/Görlitz, Integrative Kindertagesstätte Querxenhäus´l, Integratives Kinderhaus Waldhäus´l, Kinder- und Jugendzirkus Applaudino, Kita Kleine Stadtentdecker, Kreismusikschule Dreiländereck, Lisa-Tetzner-Schule, Maria Weber, Martha Pohla, Oberlausitzer Kunstverein e.V. Regionalgruppe Zittau, Richard-von-Schlieben-Oberschule & Café X, Rotaryclub Dreiländereck - Oberlausitz, SCHKOLA Hartau, Städtische Museen Zittau

Von den innerstädtischen Händlern beteiligten sich:

Bärbel Michel Wäsche- und Strickmoden, Buchkrone am Markt, CD-Studio, Das Will ich!, Fotoatelier Böhme, INTERSPORT KUNICK, Kreationen mit Stil, Kunstgewerbe Müller, Nr. 1 Mode, Optik Dreßler, Outdoor Semester, Reformhaus Paul, Volksbank Löbau-Zittau eG - Hauptfiliale Zittau, Weinkehr Lode

Informationsblatt

30. Jahrgang, Nr. 334

Mittwoch, 10.02.2021

Zittauer Ortschaften

IN DIESER AUSGABE:

OT Wittgendorf	13
OT Pethau	13
OT Hartau	14
OT Eichgraben	15
OT Dittelsdorf	16
OT Hirschfelde	16
OT Schlegel	16
Kirche	16
Anzeigen	17

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Neue Buslinie bringt stündliche Fahrzeiten
- Hartau und die Goldbach - eine beständige Quelle
- Ski & Rodel, Mauern & Iglus erfreuen Hartaus Kinder
- Das Waldhäusl steht kurz vorm „Deutschen Kinderpreis"

Zittau

zittau.de

Wittgendorf

Liebe Wittgendorferinnen und Wittgendorfer,

hiermit möchte ich Sie in Kenntnis setzen, dass der Landkreis Görlitz die Busfahrpläne der nördlichen Ortsteile Zittaus neu gestaltet hat.

Wittgendorf wird nun von der Linie 13 befahren. Die KVG als Dienstleister setzt den neuen Fahrplan um.

Die Fahrzeiten sind stündlich von 5.30 bis 17.30 Uhr nach Zittau und von 8.00 bis 20.00 Uhr von Zittau nach Wittgendorf.

Genaueres entnehmen Sie bitte dem Fahrplan.

BUS 13 Zittau - Wittgendorf - Schlegel - Hirschfelde

Linie an Feiertagen und am 24.12./31.12. außer Betrieb

Gültig ab: 01.01.2021 KVG Dreiländereck

Kraftverkehrsgesellschaft Dreiländereck mbH

Montag bis Freitag

Haltestelle		213	117	125	133	237	141	245	149	253	157	165
		ⓢ				ⓢ		ⓢ		ⓢ		
			ⓚ	ⓚ								
Zittau Ottokarplatz	ab		8:01	10:01	12:01	13:01	14:01	15:01	16:01	17:01	18:01	20:01
Zittau Bahnhofstraße			8:04	10:04	12:04	13:04	14:04	15:04	16:04	17:04	18:04	20:04
von Dresden RB61	an		7:49	9:49	11:49		13:49		15:49		17:49	19:49
von Dresden RE2	an					12:56		14:56		16:56		
Zittau Bahnhof		**6:56**	**8:05**	**10:05**	**12:05**	**13:05**	**14:05**	**15:05**	**16:05**	**17:05**	**18:05**	**20:05**
Zittau Domspachstraße		6:59	8:08	10:08	12:08	13:08	14:08	15:08	16:08	17:08	18:08	20:08
Zittau Komturstraße		7:00	8:09	10:09	12:09	13:09	14:09	15:09	16:09	17:09	18:09	20:09
Zittau Kämmelstraße		7:01	8:10	10:10	12:10	13:10	14:10	15:10	16:10	17:10	18:10	20:10
Zittau Abzw Weinau		7:02	8:11	10:11	12:11	13:11	14:11	15:11	16:11	17:11	18:11	20:11
Zittau Ostritzer Allee		7:04	8:13	10:13	12:13	13:13	14:13	15:13	16:13	17:13	18:13	20:13
Drausendorf Gasthof		7:06	8:15	10:15	12:15	13:15	14:15	15:15	16:15	17:15	18:15	20:15
Drausendorf Abzw Wittgendorf		7:08	8:17	10:17	12:17	13:17	14:17	15:17	16:17	17:17	18:17	20:17
Drausendorf Schulverwaltung		7:10	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|
Wittgendorf b Zl Niederdorf		7:14	8:19	10:19	12:19	13:19	14:19	15:19	16:19	17:19	18:19	20:19
Wittgendorf b Zl Kindergarten		7:15	8:20	10:20	12:20	13:20	14:20	15:20	16:20	17:20	18:20	20:20
Wittgendorf b Zl Mitte		7:16	8:21	10:21	12:21	13:21	14:21	15:21	16:21	17:21	18:21	20:21
Wittgendorf b Zl Gemeindeverw.		7:18	8:23	10:23	12:23	13:23	14:23	15:23	16:23	17:23	18:23	20:23
Wittgendorf Viebig-Kreuzung		7:20	8:25	10:25	12:25	13:25	14:25	15:25	16:25	17:25	18:25	20:25
Az Großhennersdorf/Dittelsdorf		7:23	8:28	10:28	12:28	13:28	14:28	15:28	16:28	17:28	18:28	20:28
Schlegel-Burkersd. Grüner Baum		7:26	8:31	10:31	12:31	13:31	14:31	15:31	16:31	17:31	18:31	20:31
Schlegel-Burkersdorf Hofteich		7:27	8:32	10:32	12:32	13:32	14:32	15:32	16:32	17:32	18:32	20:32
Schlegel-Burkersdorf Schule		7:29	8:34	10:34	12:34	13:34	14:34	15:34	16:34	17:34	18:34	20:34
Schlegel-Burkersd. Niederdorf		7:31	8:36	10:36	12:36	13:36	14:36	15:36	16:36	17:36	18:36	20:36
Schlegler Weg		7:33	8:38	10:38	12:38	13:38	14:38	15:38	16:38	17:38	18:38	20:38
Hirschfelde Görlitzer Straße		7:37	8:42	10:42	12:42	13:42	14:42	15:42	16:42	17:42	18:42	20:42
Hirschfelde/Neiße Bahnhof		**7:40**	**8:45**	**10:45**	**12:45**	**13:45**	**14:45**	**15:45**	**16:45**	**17:45**	**18:45**	**20:45**
nach Zittau RB65	ab	7:49	8:49	10:49	12:49	13:49	14:49	15:49	16:49	17:49	18:49	20:49
Hirschfelde K-Liebknecht-Str.		7:44										
Dittelsdorf Oberdorf		7:46										
Dittelsdorf Niederdorf		7:47										
Hirschfelde Schulbus	an	7:49										

ⓢ *fährt an Schultagen in Sachsen* ⓚ *wird mit Kleinbus bedient*

BUS 13 Hirschfelde - Schlegel - Wittgendorf - Zittau

Linie an Feiertagen und am 24.12./31.12. außer Betrieb

Gültig ab: 01.01.2021 KVG Dreiländereck

Montag bis Freitag

Haltestelle		106	210	114	122	130	234	138	242	146	250	154
			ⓢ				ⓢ		ⓢ		ⓢ	
		ⓚ		ⓚ	ⓚ	ⓚ						
Hirschfelde Schulbus	ab						12:04	13:04	14:04	15:04		
Dittelsdorf Oberdorf							12:07	13:07	14:07	15:07		
Dittelsdorf Niederdorf							12:08	13:08	14:08	15:08		
Hirschfelde K-Liebknecht-Str.							12:09	13:09	14:09	15:09		
Hirschfelde/Neiße Bahnhof		X5:13	X6:13	X7:13	X9:13	X11:13	X12:13	X13:13	X14:13	X15:13	X16:13	X17:13
Hirschfelde Görlitzer Straße		5:16	6:16	7:16	9:16	11:16	12:16	13:16	14:16	15:16	16:16	17:16
Schlegler Weg		5:19	6:19	7:19	9:19	11:19	12:19	13:19	14:19	15:19	16:19	17:19
Schlegel-Burkersd. Niederdorf		5:21	6:21	7:21	9:21	11:21	12:21	13:21	14:21	15:21	16:21	17:21
Schlegel-Burkersdorf Schule		5:23	6:23	7:23	9:23	11:23	12:23	13:23	14:23	15:23	16:23	17:23
Schlegel-Burkersdorf Hofteich		5:25	6:25	7:25	9:25	11:25	12:25	13:25	14:25	15:25	16:25	17:25
Schlegel-Burkersd. Grüner Baum		5:27	6:27	7:27	9:27	11:27	12:27	13:27	14:27	15:27	16:27	17:27
Az Großhennersdorf/Dittelsdorf		5:30	6:30	7:30	9:30	11:30	12:30	13:30	14:30	15:30	16:30	17:30
Wittgendorf Viebig-Kreuzung		5:32	6:32	7:32	9:32	11:32	12:32	13:32	14:32	15:32	16:32	17:32
Wittgendorf b Zl Gemeindeverw.		5:34	6:34	7:34	9:34	11:34	12:34	13:34	14:34	15:34	16:34	17:34
Wittgendorf b Zl Mitte		5:36	6:36	7:36	9:36	11:36	12:36	13:36	14:36	15:36	16:36	17:36
Wittgendorf b Zl Kindergarten		5:37	6:37	7:37	9:37	11:37	12:37	13:37	14:37	15:37	16:37	17:37
Wittgendorf b Zl Niederdorf		5:38	6:38	7:38	9:38	11:38	12:38	13:38	14:38	15:38	16:38	17:38
Drausendorf Schulverwaltung		|	|	|	|	|	12:42	13:42	14:42	15:42	|	|
Drausendorf Abzw Wittgendorf		5:40	6:40	7:40	9:40	11:40	12:44	13:44	14:44	15:44	16:40	17:40
Drausendorf Gasthof		5:42	6:42	7:42	9:42	11:42	12:46	13:46	14:46	15:46	16:42	17:42
Zittau Ostritzer Allee		5:43	6:43	7:43	9:43	11:43	12:47	13:47	14:47	15:47	16:43	17:43
Zittau Weinau		5:45	6:45	7:45	9:45	11:45	12:49	13:49	14:49	15:49	16:45	17:45
Zittau Leipziger Straße		5:47	6:47	7:47	9:47	11:47	12:51	13:51	14:51	15:51	16:47	17:47
Zittau Domspachstraße		5:49	6:49	7:49	9:49	11:49	12:53	13:53	14:53	15:53	16:49	17:49
Zittau Bahnhof		X5:52	X6:52	X7:52	X9:52	X11:52	X12:56	X13:56	X14:56	X15:56	X16:52	X17:52
Zittau Bahnhofstraße		5:53	6:53	7:53	9:53	11:53	12:57	13:57	14:57	15:57	16:53	17:53
Zittau Töpferberg		5:54	6:54	7:54	9:54	11:54	12:58	13:58	14:58	15:58	16:54	17:54
Zittau Dr.-Brinitzer-Straße		5:56	6:56	7:56	9:56	11:56	13:00	14:00	15:00	16:00	16:56	17:56
Zittau Hochschule		5:57	6:57	7:57	9:57	11:57	13:01	14:01	15:01	16:01	16:57	17:57
Zittau Ottokarplatz	an	5:59	6:59	7:59	9:59	11:59	13:03	14:03	15:03	16:03	16:59	17:59

ⓢ *fährt an Schultagen in Sachsen* ⓚ *wird mit Kleinbus bedient*

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 17.02., 19 Uhr
Versammlungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Erreichbarkeit des Ortsbürgermeisters
Tel.: 035843 20876 oder 0172 4947631

Pethau

Montag, 01.03., 18.30 Uhr im Büro des Ortschaftsrates, Alte Schule zu Pethau, Hauptstraße 28

Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** statt.

Anzeigen anzeigen@gwz.io • fon 03583/51 26 35

Hartau

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 10.02., 19 Uhr
findet **keine** öffentliche Ortschaftsratssitzung und **keine** Bürgersprechstunde der Ortsbürgermeisterin statt.

Hartauer Geschichte und Geschichten

Carl Gottlob Moráwek schreibt in seiner Chronik von Hartau 1874:
Die Goldbach entspringt am Fuße des Mühlsteinberges zwischen der über das Gebirge nach Gabel in Böhmen führenden alten und der 1848 neu angelegten Straße, ebenfalls wie die Weißbach aus vielen kleinen Quellen, welche aus Steingeröllen herausrieseln. Ihre Quelle, früher auch Brückbrunnen genannt, liegt in etwa 362 m Höhe im Zittauer Stadtwald und fließt als Goldbach in nördlicher Richtung, wo sie nach über 2 km in 252 m Höhe in Hartau in die von Eichgraben kommende Pfaffenbach mündet. Nach Querung der Lückendorfer (Gabler-) Straße schlängelt sich das Bächlein, meist durch dicht bewachsenen Wald, passiert die Zschirnt'sche Schneise, weiter unten den Sandhöhenweg und danach noch einmal die Schneise, um dann kurz nach Unterführung des Wasserleitungsweges nach etwa einem knappen Kilometer die Waldgrenze zu erreichen. Bis dorthin hat man wahrscheinlich an seinem Verlauf wenig verändert. Hat man hier früher wirklich Gold gefunden? Wenn an schönen Tagen die Sonne auf das klare Wasser scheint mit dem goldgelben sandigen Untergrund, kann man sich den Namen „Goldbach" gut erklären. Im weiteren Verlauf erreicht der Bach eine große Wiese, hier wurde er vor über 50 Jahren von der LPG im Zuge der Zusammenlegung von Feldern verrohrt. Zwei Betonkontrollschächte lassen erahnen, wo er früher, mit Bäumen und Sträuchern an seinem Ufer bewachsen, floss. Beim Buswendeplatz unterquert die Goldbach die Straße, wo sich anschließend von 1955 bis 1972 eine Löschwassersaugstelle befand, das Stauwerk des Miniteiches ist noch vorhanden. Nun fließt der Bach durch mehrere Gärten, teils durch in den 1930er und 1950er Jahren gelegten Rohren, teils in Mauern und natürlichen Ufern. Dann erreicht die Goldbach die Stelle, wo sie am Hartauer Wahrzeichen, dem Röhrhäuschen, vorbeifließt. Hier wurde, 1726 errichtet, das Wasser gespeichert und in hölzernen Röhren nach Zittau geleitet. Schon 1544 war auch hier die Anspannung der ersten Wasserleitung in die Stadt. Schon seit 1374 soll es eine Leitung vom Goldbach aus gegeben haben, Genaueres ist nicht überliefert. Der Bach plätschert weiter im offenen Graben bis hinter die Gaststätte „Weißbachtal", wo er einen kleinen Teich durchfließt, der einen Hochwasserüberlauf nach der Thieleschen Wiese hat. Kurz danach unterquert die Goldbach die Obere Dorfstraße und fließt, seit den 1930er Jahren „beschleust", durch mehrere Gärten, um dann nach einem kurzen offenen Verlauf wieder die Dorfstraße zu erreichen. Dort floss sie etwa 100 m auf der östlichen Seite der Straße in einem Graben bis zur Mündung in der Pfaffenbach. 1897 mussten, hier nach einem Sturz eines Mannes in den Bach, eiserne Geländer angebracht werden. 1924 wurden hier Rohre gelegt und damit die Straße und die Vorgärten verbreitert. Beim großen Neubau der Straße 1997 verlegte man den Bachlauf unter die westliche Seite und ersparte sich damit einen Brückenbau. 1860/61 … „ging man (die Stadt) mit Fassung der Quelle an der Stelle, wo dieselbe einen kleinen Wasserfall bildet, vor und suchte noch alle in den Berg sich hineinziehenden Wasseräderchen durch Drainage in die Hauptquelle zu ziehen und diese dadurch zu verstärken, was auch ein sehr befriedigendes Resultat erzielte". Am 26. Juni 1863 erhielt die Quelle bei einem Besuch des sächsischen Monarchen den Namen „König Johann-Quelle". Am 3. November 1864 wurde das Wasser erstmals in eisernen Rohren über Eichgraben nach Zittau geleitet und damit die Hartauer Leitung außer Betrieb gesetzt. Ab diesem Zeitpunkt lief in der Goldbach nur noch das Überlaufwasser, was dazu führte, dass der Bach besonders in heißen Sommern trocken war. Da änderten auch die Hartauer Einsprüche gegen die mächtige Stadt nichts.
Im **Februar 1931, vor 90 Jahren**, gab Zittau bekannt, dass sie die Quelle weiter ausbauen will und die größeren Wassermengen mit neuen Rohren von 300 mm Querschnitt, die alten hatten 150 mm, in die Stadt leiten will. Dieser Plan wurde bis 1933 verwirklicht. Dadurch floss noch weniger Wasser im Goldbach nach Hartau. Alle Einsprüche der Gemeinde und der Fa. Römer (Färberei in Alt-Hartau) halfen nicht. Zittauer Angestellte behaupteten, dass schon vorher kaum Überlaufwasser geflossen wäre, was aber nicht stimmte. Das Wasser des Baches wurde von der Hartauer Bevölkerung zu vielen Zwecken genutzt, da das Trinkwasser auch oft knapp war. Erst in den letzten Jahren lief das Wasser beständig, da der Verbrauch in Zittau durch die sinkende Einwohnerzahl und weniger Industrie stark zurückgegangen ist, was einen größeren Überlauf ermöglichte.

Eckehard Gäbler

SCHKOLA Hartau

Ab in den Schnee!

Sie kam in der 3. Homeschooling-Woche, die weiße Pracht. Und sie blieb liegen. Ein weißer Teppich erstreckte sich von den Höhen des Zittauer Gebirges bis hinab ins Tal nach Zittau. Und überall strahlten Kinderaugen, flitzten die Skihasen und jubelten Rodelmäuse.
Auch die Kinder in unserer Notbetreuung genießen diesen Winter. In der 2. Januarwoche machten wir den Rodelhang am Rande von Hartau unsicher. Wem die Raserei nicht so lag, der konnte sich im Garten austoben. Die Wiese war in Parzellen aufgeteilt und die Häuslebauer mächtig am Werk. Große Mauern und kleine Iglus wurden errichtet. Natürlich kann man auch im Schnee Fußball spielen.

In der 3. Woche dann begannen wir gleich am Montag mit dem Skitraining. Dank einer Leihgabe aus Lückendorf konnten sogar Kinder auf die Ski, die bisher damit noch keine Erfahrungen hatten. Für jeden gab es Ski und passende Schuhe. Hinfallen und geschicktes Aufstehen und das Wenden wurde geübt. Dann zog die ganze Meute über die Schulwiese. Wie schiebe ich mich richtig ab? Geht das nicht ohne Stöcke leichter? Gar nicht so einfach für diejenigen, die das erste Mal auf Ski standen. Da musste selbst ein kleiner Skiprofi auch mal warten und sich in Geduld üben, bis sein Kamerad wieder aus dem Schnee aufgestanden war. Doch die Hauptsache war ja, dass alle Spaß hatten. Deshalb heißt unser Motto: Ab in den Schnee, solange er da ist!

Eichgraben

Sitzung des Ortschaftsrates

Dienstag, 09.03., 19.30 Uhr
Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Sprechstunde des Ortsbürgermeisters
jeden 2. Dienstag im Monat, 18-19 Uhr
im Büro des Ortsbürgermeisters,
Gemeindezentrum, Olbersdorfer Str. 11
Tel.: 03583 680866

Integratives Kinderhaus Waldhäusl

Was sich derzeit im Waldhäusl tut

Noch immer befinden wir uns in einer sehr besonderen Zeit, die uns allen viel abverlangt. Auch den Eltern gebührt daher der größte Respekt! Wir halten Kontakt zu unseren Kindern und Eltern, schicken ihnen Briefe und E-Mails und senden ihnen Aufgaben für zu Hause, um die Kinder unterstützend zu unterhalten und Zeit zu vertreiben.
Auch hier gibt es immer interessante Forschertipps: **www.haus-der-kleinen-forscher.de.** Auf den Seiten finden sich viele spannende Anregungen. Und für Geschwisterkinder/Schulkinder haben wir noch folgenden Tipp: Unter www.meine-forscherwelt.de finden kleine Forscherinnen und Forscher einen interaktiven Forschergarten, der sie zu eigenständigen Entdeckungsreisen animiert.
Im Dezember gab es einen schönen Aufruf von Leichtfuß & Liederliesel, die uns schon oft musikalisch begleitet und uns mit ihren Musicals Freude bereitet haben. Ihr Aufruf richtete sich an die Kinder: Bastelt Sterne für die Bewohner der Seniorenheime, um ihnen zu zeigen, dass wir alle an sie denken und sie sich über Weihnachten nicht allein gelassen fühlen, wenn sie niemand besuchen darf! Das haben die Kinder und Erzieherinnen vom Waldhäusl gern getan und diese gleich selbst ins „Bethlehemstift" gebracht. Sie sind unsere Nachbarn, die ebenfalls in Quarantäne sein müssen, daher haben sie unsere Grüße - von Herzen - bekommen.
Haben Sie es schon der lokalen Presse entnehmen können? Unsere Freizeit- und Bildungseinrichtung Erfinderkiste in Oderwitz ist Finalist des Deutschen Kita-Preises 2021! Unser lokales Bündnis für frühe Bildung „Erfinderkiste" in Oderwitz gehört zu den Finalisten des Deutschen Kita-Preises. Damit nehmen wir im Frühjahr 2021 an der Preisverleihung teil!
Die erstplatzierte Initiative erhält ein Preisgeld von 25.000 Euro. Die vier Zweitplatzierten dürfen sich über je 10.000 Euro freuen.
Um zu den Preisträgern zu gehören, müssen wir nur noch in der letzten Auswahlrunde überzeugen: Ein Team aus Expertinnen und Experten wird unser Bündnis zwischen Januar und März 2021 digital besuchen. In Interviews, gemeinsamen Workshops und virtuellen Erkundungen werden wir unser Bündnis noch mal von seiner besten Seite präsentieren. Ob wir zu den Preisträgern gehören, erfahren wir bei der Preisverleihung im Frühjahr 2021. Drücken Sie uns bitte die Daumen! Alle Informationen zum Deutschen Kita-Preis unter www.deutscher-kita-preis.de.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und bleiben sie schön gesund!

Ihr Team & Vorstand Waldhäusl e.V.

WIELAND MENZEL
BÜRO FÜR FORSCHUNG + GESTALTUNG AM
UMGEBINDEHAUS

Bauforschung + Hausforschung
Konzeption + Gestaltung
Dendrochronologie
Koordinierung
Transkription

Neue Gasse 11 - 02788 Dittelsdorf - 035843-22839 - 01520-3391763
dittelsdorf@t-online.de

Dittelsdorf

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 17.02., 19 Uhr
Tagungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Sprechstunde des Ortsbürgermeisters
dienstags 16.30-17.30 Uhr
Büro des Ortsbürgermeisters
Vereinshaus „Alte Schule"

Öffnungszeiten der Bibliothek

Vereinshaus „Alte Schule"
dienstags 15.30-18.00 Uhr

Hirschfelde

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 17.02., 19 Uhr
Tagungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Sprechstunde des Ortsbürgermeisters
jeden letzten Dienstag im Monat
16.30 bis 18.00 Uhr im Gemeindeamt Hirschfelde, 1. OG, Zi. 9 und nach Vereinbarung (Tel. 035843 25838)

Schlegel

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 10.02. und **10.03.**
jeweils 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Schlegel. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Sprechstunde des Ortsbürgermeisters
jeden 1. Dienstag im Monat
17-18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Schlegel und nach Vereinbarung
(Tel.: 035843 20614)

Mitteilungen der Kirchgemeinden für Hirschfelde, Dittelsdorf, Schlegel und Wittgendorf

Trostworte

Jeder Mensch braucht irgendwann Worte der Ermutigung, denn jedes Leben besteht aus Höhen und Tiefen. Dabei gibt es den Trost der Welt und den Trost Gottes. Die Welt tröstet sich mit der wichtigen Gemeinschaft untereinander und mit aufbauenden Worten, - doch dies hat seine Grenzen: Sowohl soziale Kontakte können wegbrechen als auch menschliche Worte sich als unzuverlässig oder oberflächlich herausstellen. Wohl dem, der breiter aufgestellt ist und zugleich Gott als seinen Freund weiß. Denn Gott ist immer da! „Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen", weiß beispielsweise der Psalmbeter aus seinem Erfahrungsschatz zu schöpfen (Psalm 139). Und Gott kennt uns und versteht uns besser als der innigste Freund. Zudem ist sein Wort zuverlässiger als alle anderen Worte. Menschen irren und korrigieren hoffentlich ihre Sichtweise. Gott irrt hingegen nie und braucht seine Aussagen daher weder zu revidieren noch auf unvorhergesehene Ereignisse anzupassen. Lassen wir uns daher von ihm ermutigen. Suchen wir die Gemeinschaft mit Jesus und vertrauen wir auf seine Worte, wie es im Römerbrief wunderbar geschrieben steht: „Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes, noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn." Bleiben Sie behütet.

Pfr. Martin Wappler

Katholische Kirche St. Konrad Hirschfelde

So 14.02., 8.30 Uhr
Heilige Messe
Do 18.02., 8.30 Uhr
Heilige Messe
So 28.02., 8.30 Uhr
Heilige Messe
Do 04.03., 8.30 Uhr
Heilige Messe
So 14.03., 8.30 Uhr
Heilige Messe

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage kann es zu Änderungen kommen. Bitte informieren Sie sich in unseren Vermeldungen bzw. auf unser Internetseite www.sankt-marien-zittau.de.

Gottesdienste

So 14.02., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Dittelsdorf, Abendmahl
So 14.02., 8.30 Uhr
Gottesdienst in Wittgendorf, Abendmahl
Mi 17.02., 18.00 Uhr
Andacht in Dittelsdorf
So 21.02., 8.30 Uhr
Gottesdienst in Schlegel
So 07.03., 8.30 Uhr
Gottesdienst in Schlegel, Abendmahl
So 07.03., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Hirschfelde
So 07.03., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Wittgendorf, Abendmahl
So 14.03., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Dittelsdorf, Abendmahl
So 21.03., 10.00 Uhr
Regionalgottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche in Hirschfelde

Erreichbarkeit

Pfarramt Dittelsdorf
Telefon: 035843 25755
Fax: 035843 25705
E-Mail:
KG.Siebenkirchen-Dittelsdorf@evlks.de
Öffnungszeiten:
Di 09-11 Uhr und 15-17 Uhr
Pfarramtsleiter:
Pfr. M. Wappler, 03583 6963190
Martin.Wappler@evlks.de
Webseite: www.siebenkirchen.de

Begegnungsstätte Hirschfelde

Noch immer herrschen Einschränkungen und Beschränkungen durch die Corona-Pandemie, so dass konkrete Termine und Planungen nicht bekanntgegeben werden können. Momentan versuchen wir Möglichkeiten zu finden, die unseren Verein auch diese Situation meistern lassen.
Die Landfrauen des Kreisvereines sind Träger eines sachsenweiten Projektes, dass sich „Alltagsbegleiter für Senioren" nennt. Mit diesem soll und will man der Vereinsamung entgegenwirken. Sollten Sie dieses Anliegen unterstützen wollen, dann würden wir uns über Ihren Anruf freuen (Corona-bedingt) montags und mittwochs von 9 bis 15 Uhr. Frau Eichler wird Sie über die Einzelheiten informieren.

Bleiben Sie gesund, das wünscht Ihnen

Ihr Landfrauenkreisverein Görlitz e. V.
Gisela Sprenger, Vorsitzende

EUTB® - Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung in Zittau

Haben Sie Fragen zu den Themen Behinderung, Rehabilitation und Teilhabe? Seit 2018 gibt es dafür die EUTB®-Beratungsstelle im Zittauer Rathaus.
Die Beratung steht Menschen mit (drohenden) Behinderungen sowie Angehörigen und Nahestehenden offen. Aber auch Betriebe und Vereine können sich über Unterstützungsmöglichkeiten zur Teilhabe und den Erhalt von möglichen finanziellen Mitteln beraten lassen. Die Beratungen finden kostenfrei und unabhängig von Leistungsträgern und Leistungserbringern statt. Das heißt, es stehen ausschließlich die Selbstbestimmung und die Interessen der Ratsuchenden im Vordergrund.
Eine Besonderheit in EUTB®s ist die Beratung durch teilweise Selbstbetroffene. Dabei hilft die Erfahrung mit einer eigenen Erkrankung oder die eines Angehörigen. Das sorgt für eine leichtere Verständigung auf Augenhöhe. Deutschlandweit gibt es derzeit ca. 500 EUTB® - Beratungsstellen. All diese Stellen sind untereinander vernetzt und werden durch die Fachstelle Teilhabeberatung unterstützt und nach § 32 im Neunten Sozialgesetzbuch vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert.

Zu welchen Themen bei Behinderung, Rehabilitation und Teilhabe wird beraten?

Insbesondere im Vorfeld der Beantragung konkreter Leistungen wird eine Orientierungshilfe gegeben. Zu diesen Themen bietet Ihnen die EUTB®-Beratung an oder vermittelt Kontakt zu Koordinierungsstellen und Netzwerkpartnern:

- bei Leistungen zur medizinischen Rehabilitation und der Zuständigkeit der Rehabilitationsträger.
- bei Fragen zur Teilhabe in allen grundlegenden Lebensbereichen, wie zum Beispiel in der Kindergarten- und Schulzeit, zu Ausbildung und Arbeit, Assistenz, Wohnen und Mobilität, Finanzielle Sicherung, Pflege und Hilfsmittel, Kommunikation und Information, Kultur und Freizeitgestaltung, Elternschaft, Sexualität und Partnerschaft.

Hinweis: Rechtsberatungen im Widerspruchs- und Klageverfahren sind nicht möglich.

Beratungsstelle Zittau
Rathaus Zittau (Raum 117)
Markt 1, 02763 Zittau
E-Mail: kontaktstelle@teilhabe-lkgr.de
Internet: www.teilhabe-lkgr.de

Derzeit findet Beratung nur telefonisch oder per E-Mail statt:
Tel.: 0152 08852052 (Frau Träger)
Montag 8-12, Dienstag 13-16 Uhr, Mittwoch 13-16
Falls nicht erreichbar: Tel.: 03581 8787333

BAUBETRIEB
Klaus Henschke
Inhaber Michael Henschke
August-Bebel-Straße 90 · 02785 Olbersdorf
Tel.: (0 35 83) 51 19 72
1990 30 Jahre 2020
- Tiefbau
- Landschaftsbau
- Pflasterbau
- Mauern, Treppen, Zäune
- Teichbau
- Holzfällerarbeiten
- Altbausanierung
- Mauerwerkstrockenlegung

Abfuhrtermine

Gelbe Tonne

Dittelsdorf	10.03.
Eichgraben	03.03.
Hartau	03.03.
Hirschfelde	10.02./11.03.
Drausendorf	10.02./11.03.
Rosenthal	10.02./11.03.
Pethau	10.02./10.03.
Schlegel	10.03.
Wittgendorf	19.02.

Blaue Tonne

Dittelsdorf	04.03.
Eichgraben	16.02.
Hartau	25.02.
Hirschfelde	04.03.
Drausendorf	16.02.
Rosenthal	04.03.
Pethau	17.02.
Schlegel	04.03.
Wittgendorf	04.03.

Wir pflegen unsere Patienten so, wie wir selbst einmal gepflegt werden möchten, wenn wir hilfebedürftig werden sollten.

- Grund- und Behandlungspflege
- Ärztlich verordnete Maßnahmen
- Beratungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Zusätzliche Betreuungsleistungen
- Vermittlung von Pflegezubehör
- Urlaubsbetreuung
- Essen auf Rädern
- Blutabnahme

Wir beraten Sie gern!

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Oriwol GbR
Schwesternstation:
Mo-Fr 08-17 Uhr
Rosenstraße 8
02788 Zittau/OT Hirschfelde
Tel. 035843 20757
www.oriwol-gbr.de

Ambulanter Pflegedienst
Häusliche Alten- und Krankenpflege
Medikamentengabe/Spritzen
Hilfe bei der Körperpflege
Betreuungs- und Entlastungsleistungen
Hauswirtschaftliche Versorgung uvm.

Seniorenwohnanlage „Zum Roschertal"
Betreutes Wohnen
Seniorenwohngemeinschaft

Seniorentagespflege „Zur alten Schule Hörnitz"

Pflegeheim „Haus Waldfrieden" Oybin und „Pflegeheim" Hörnitz

Senioren- und Behindertenfahrdienst

Betreutes Wohnen „Herbstzeit" Zittau

www.sozialstation-mittelherwigsdorf.de

Kreisverband Zittau e.V.
Äußere Weberstr. 84
02763 Zittau

Deutsches Rotes Kreuz

Ihre Sozialstation für Zittau und Umgebung!

Unsere Leistungen:
* Grund- und Behandlungspflege
* Hauswirtschaftliche Hilfen
* Beratungsbesuch
* Vermittlung von Hausnotruf

Unsere Rufnummer:
03583 / 57 79 35

Ihre Tagespflegen in Zittau!

„Zum Jungbrunnen"

DRK-Tagespflege „Lebensrad"

Neustadt 20
02763 Zittau

Info und Anmeldung:
03583 / 50 38 312

Oststr. 12-16
02763 Zittau

Bestattungsinstitut Fuchs
Inhaber André Fuchs

02763 Zittau • Hammerschmiedtstraße 19
02791 Oderwitz • Hauptstraße 171

Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben um Ihren Trauerfall
• vertraulich
• preiswert
• zuverlässig

Tag & Nacht:
☎ (03583)**79 51 77**

bestattung-fuchs-oberlausitz@gmx.de
www.fuchs-bestattungsinstitut.de

Büro Zittau:
Vertreten durch
Herrn
Andreas Räffler

GLASEREI LANGNER
M E I S T E R B E T R I E B

Bautzener Str. 14a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 03 58 74 / 2 25 25
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

• Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
• Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
• Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rolladen-reparatur • Fensterwartung

Öffnungszeiten: Mo und Fr 6.30 – 11.00 Uhr
Di und Do 13.30 – 16.30 Uhr

GLAS 24h NOTDIENST

Bestattungsinstitut „Friede"
U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1
02763 Zittau - Haltepunkt

Telefon: 03583 510683
Tag & Nacht

365 Tage im Jahr und 24 Stunden täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.

Klinikum Oberlausitzer Bergland
gemeinnützige GmbH
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015
Akademisches Lehrkrankenhaus an der TU Dresden

KOB-News

Februar 2021

Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz
- weil bei uns der Mensch im Mittelpunkt steht.

Wir sind einer der größten Gesundheitsdienstleister und Arbeitgeber der Region im Landkreis Görlitz.

Interessiert?
Dann schnell zu uns!

Aktuell noch freie Ausbildungsplätze mit Beginn im Herbst 2021:

am **Klinikum Oberlausitzer Bergland**

- Pflegefachmann (m/w/d)

www.k-ob.de

in der **Managementgesellschaft Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz mbH**

- Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)

www.mg-lg.de

und in der **Krankenhausservicegesellschaft Löbau-Zittau**

- Hauswirtschafter (m/w/d)
- Elektroniker Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)

www.ksg-lz.de

Rückfragen, Kontakt und Bewerbungen für unsere Berufe:

Managementgesellschaft Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz (MGLG)
Abteilung Personal
Görlitzer Str. 8
02763 Zittau

Telefon: **03583 88-4044**
E-Mail: **personal@mg-lg.de**

Zittauer Statistik 2020 im Überblick

Hochzeiten

192 Paare gaben sich im Jahr 2020 das Jawort. So konnten in Zittau 10 Hochzeiten mehr verzeichnet werden als im Vorjahr.

Heiraten zum Advent und im Sachsenzug

Das Standesamt Zittau konnte erstmals im Rathaus fünf adventliche Abendtrauungen halten. Ein ganz besonderer Ort der Trauung war für zwei Paare in einem über 100-jährigen Zittauer Sachsenzug in schöner Kulisse am Bahnhof Bertsdorf.

Geburten

332 Kinder erblickten im Jahr 2020 in Zittau die Welt - 10 Kinder weniger als im Vorjahr.

Vornamen

Die beliebtesten Vornamen für Mädchen waren Ella und Lotta, danach gleich Elena, Emilia, Emma, Frida, Laura, Lea, Mia und für Jungen Ben, danach gleich Emil, Jakob, Jonas, Theo.
Als ungewöhnliche Namen gehen Ylva und Artemis (weiblich) und Aelfric, Adelar, Aviel (männlich) hervor.

Einwohner

Seit vielen Jahren ist die Zahl der Einwohner/-innen in Zittau und in den Ortsteilen konstant gesunken. In der Tabelle unten ist der Bevölkerungsrückgang dargestellt.

Mehr Sterbefälle als Geburten

Es gab besonders im Jahr 2020 eine sehr hohe Sterberate, wie die Statistik unten sichtbar werden lässt. Älterwerden, Pandemie und demografischer Wandel gehen auch an Zittau nicht spurlos vorbei.

Wald

Das Jahr 2020 sorgte im Zittauer Stadtwald für massive und unübersehbare Schäden. Der hohe Bestand an überwintern-den Schadinsekten war größer als im Vorjahr. Ein intensiver und fachgerechter Einschlag des Schadholzes konnte die Dynamik der Käfervermehrung nicht stoppen.

Holz

Zwei Drittel des Nadelholzes wurden durch Schadinsekten, Stürme und Dürre stark geschädigt. Beim Laubholz be-trägt der Umfang etwa ein Drittel.
In die Aufforstung des Waldes (ca. 15 ha) wurden 100 T € (davon 75 % Förderung) investiert.

Einwohnerzahlen zum 31.12. von 2016-2020

Ort	EwGes 2016	EwGes 2017	EwGes 2018	EwGes 2019	EwGes 2020
Zittau	20.954	20.898	20.797	20.596	20.270
Zittau OT Dittelsdorf	806	797	797	764	764
Zittau OT Drausendorf	147	146	138	136	133
Zittau OT Eichgraben	719	734	720	722	726
Zittau OT Hartau	514	503	497	519	514
Zittau OT Hirschfelde	1.451	1.421	1.393	1.358	1.348
Zittau OT Pethau	548	531	529	528	525
Zittau OT Schlegel	907	890	876	880	876
Zittau OT Wittgendorf	693	695	687	687	679
Summe	**26.739**	**26.615**	**26.434**	**26.190**	**25.835**

Quelle: Stadtverwaltung Zittau, MESO, Statistik - Einwohner/Ort und Einwohnerbewegung | Stand: 04.01.2021

Verstorbene Einwohner/-innen der Stadt Zittau

Zeitraum 01.10.-15.01.

Jahr	Verstorbene
2016/17	127
2017/18	124
2018/19	114
2019/20	99
2020/21	271

Stand: 15.01.2021